Viesvadener Canblat

Chalter-Salle geöffnet von 8 Uhr morgene bis 6 M Boltidedfente: Frantfurt a. SR. Rr. 7466.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aufer Sonntais Beitigestonte: Frantfurt a. M. Br. 74%.

Espagepreife: Im Beriag abgeholt: Mt. 120.—, in den Aungabestellen: Mt. 126.—, durch die Träger ins haus gebracht Mt. 120.— monatlich.— Bezugebestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Iräger und alle Postanstatien.— In hällen höherer Gewalt, Geirebestärungen oder Erreits hehen die Bezieber teinen Anspruch auf Pieferung des Slattes oder Erstatung des entsprechenden Angelts.

Angeigenprelle: Ertliche Ungeigen Mf. 20.—, Finans- und Lufebarfeits-Ungeigen Mf. 20.— auswirtlungeigen Mf. 20.—, derniche Reffamen Mf. 20.—, derniche Reffamen Mf. 20.—, derniche Reffamen Mf. 20.— für die einige Abolotelzeile oder deren Kaum. — Bei wiederhalter Aufnahme unveränderter Angeigen entlissech Rachfald. — Schuft der Angeigen Munahme: 10 Lifte vermittags. — Hör die Aufnahme Angeigen an vorgeichtiedenen Tagen und Blägen wird leine Gewähr übernommen. essesses

Mr. 466.

Dienstag, 10. Ottober 1922.

Beriiner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Gernfprecher: Ublatio 3186.

· 70. Jahrgang.

Währungsnot und Produttionsverfall.

MIs die beutich-belgischen Berhandlungen über bie Garantien für die an Belgien auszustellenden Schatz-wechsel von insgesamt 270 Millionen Goldmart zu einem befriedigenden Abschluß gesangt waren, hatte man vielsach mit einer Besserung des Markfurses ge-rechnet. Diese Hoffnung erwies sich jedoch als trüge-risch und nachdem es vorübergehend den Anschein hatte, als ob die Mart fich bei einem Dollarftand von etwa 1500 stabilifteren wurde, ift ber Stand von 3000 jest erreicht. Die Sachverständigen find mit manderlei Erflärungen bei ber Sand: ausländische Spelus lation in Markbeträgen, Ankauf notwendiger Lebens-mittel im Ausland, Beschaffung von Devisen für Reparations- und Ausgleichszahlungen und noch manches andere wirle zusammen und es komme noch ein unüberwindbarer Balutapeffimismus hingu.

Es scheint, als ob man dabei eine Tatsache überfieht, ober ihr boch nicht die Bedeutung beimift, die ihr in der Tat jutommt, und das ift der Broduftions verfall Deutschlands. Das Statistische Reichsamt beziffert ben gegenwärtigen Broduftionsgrad auf etwa 60 Brogent ber Friedensleiftungen, ben Berbrauch aber, Die Leiftungen für Reparationen mit einbegriffen, muß man mit etwa 80 Prozent des Bor-friegekonsums einsehen, so daß ein Defizit von 20 Pro-zent zu beden bleibt. Soweit nun aber der Export Deutschlands nicht ausreicht, muß es bie eingeführten Nahrungsmittel und Rohstoffe mit Papiermark be-zahlen. "Teit", so schreibt darum mit Recht Staats-iekretär a. D. Dr. August Müller, "besitt das Aus-land Marknoten, Bankguthaben und andere Forde-rungsrechte an Deutschland in Höhe von 120 Milliarden Papiermark, und es ist begreiflich, daß es ge-nug von diesem Segen hat. Die Reparationsfrage hat also eine an sich vorhandene Tendenz verstärkt, die eigentliche und tieffte Urfache bes Wahrungszerfalls ift aber in bem ungeheuren Rudgang bes Ertrages ber beutschen industriellen und landwirtschaftlichen Arbeit gu erbliden."

Der Produftionsverfall ift in ber Tat troftlos und es ift irrig anzunehmen, bag etwa bie beutsche Landwirticaft eine Ausnahme mache. Wenn man den Gebietsumfang von 1921 zugrunde legt, also ben Berluft ansehnlicher wertvollster überschufgebiete, die ben Reichsburchschnitt vor 1913 noch verbesserten, als gegeben hinnimmt, betrug das Ernteergebnis pro Hef-tar 1921 gegen 1913: beim Winterweizen 20,6 gegen 24,1 Doppelzentner, beim Sommerweizen 18,6 gegen 24,0, beim Winterroggen 16,0 gegen 19,4, beim Som-merroggen 10,8 gegen 13,5, bei der Sommergerste 17,1 gegen 22,0, beim Saser 15,8 gegen 22,0 Doppelzent-ner, bei den Kartosseln insolge der abnormen Trossen-heit sogar blog 98.8 gegen 157,1 Doppelzentner. Richt beilt sogar blog 98.8 gegen 157,1 Doppelzentner. besser liegen die Dinge auf industriellem Gebiet. Ift es nötig, die Kohlennot Deutschlands noch mit Jahlen zu belegen! "Bei der Steinfohle", so schrieb unlängst Wax Schippel in einem sehr verdienstvollen Aufsat über den Produktionsversall Deutschlands in den "Sozialistischen Monatsbesten", hatte Deutschland Rearationstielerungen auf Grund des Friedensvertrages, die, Rofs und Brifetts auf Steinfohle umgerechnet, im Jahre 1920 15,6, im Jahre 1921 18 Mil-lionen Tonnen ausmachten. Trogdem ftand 1921 die gutage gebrachte Menge immer noch um 40,7 Millionen Tonnen ober 23 Prozent hinter 1913 gurlid. Der beutichen Wirticaft fehlen nach dem gegenwärtigen Stand ber Dinge monatlich etwa 1,2 Millionen Tonnen Rohlen. Dabei ift noch nicht einmal berücksichtigt, bag normalerweise in ben Sommermonaten eine gewise Aufftapelung erfolgen foll. Welche Unfummen bie Ginfuhr biefer fehlenden Rohlenmenge aus England bei bem Stand ber beutiden Mart erforbert, ift leicht ga berechnen und es ift leicht einzusehen, wie ber Bro-buttionsverfall bireft auf bie Währung einwirft. Sier haben fich nun erfreulicherweife bie Bergarbeiter bagu entichloffen, überichichten zu verfahren, aber ber Erfolg ift, wie aus ben letten Berichten hervorgeht, febr gering. Im September burfte fich im Bergleich jum Bormonat eine Steigerung ber arbeitstäglichen Gorberung von rund 8300 Tonnen ergeben, doch ift ein Teil biefer Mehrförderung auf die Belegichaftsvermehrung gurudguführen. Bum Bergleich fei nur barauf verwiesen, daß möbrend des früheren Überschichtensabsommens 1920/21 eine Mehrförderung dis zu 36 000 Tonnen erzielt wurde. Dabei liegen die Dinge fast überall gleich trofilos. Um noch ein Beilviel herauszugreisen: "Noch im Jahre 1913". so schrieb Georg Heim in einem Artistel "Bolt in Rot". "war Zement ein wesentlicher Aussuhrposten Deutschland hatte eine Mehraussuhr von nahern 1 Wission Tonnen Zement Mehraussuhr von nahezu 1 Million Tonnen Zement jahrlich. In diesem Jahr find felbft Behörden und

Rommunen gezwungen, sich Zement für bringliche Bauten aus bem Ausland zu taufen."

Die Ursachen für biefen Produttionsverfall find mannigsacher Art. Mit einem Angriss auf den Achtstundentag tommt man den Dingen feineswegs bei, denn der Abergang zum Achtstundentag erklärt keineswegs einen Produktionsaussall von 40 Prozent. Die Schuld liegt nicht nur einseitig bei den Arbeitern, auch bas Kapital ift nicht frei zu fprechen. Mit ber Erörterung der Schuldfrage ift aber im übrigen niemand ges bient. Die Lofung heißt vielmehr: Arbeit, und wie ber Reichstangler es auf feiner letten Rebe por bem Induftrie- und Sandelstag formulierte, wenn es fein muß, Mehrarbeit.

Diese Forderung ist gewiß nicht populär, aber es ist demagogisch, wenn der "Borwärts" hiergegen mobil macht und erklärt, daß diese Mehrarbeit nur den Rapitaliften und Schiebern zugute tommt. Er überfieht, haß das Schiebertum nie jo in Blute ftand wie in diefer Zeit der Warenknappheit. Wenn Die Warenbesitzer fron sein mussen, für reichlich vorhandene Lager-vorräte Absat zu finden, werden sich auch hier die Dinge wardeln. Bon den revisionistischen Kreisen der Sozialdemotratie ist deshalb in neuer Zeit wiederholt Die Parole ber Mehrarbeit ausgegeben und eine Erneuerung der Arbeitsmoral gefordert worden, benn nur eine Produktionssteigerung kann dem innerlich gebrochenen Deutschland bie Pforten einer lichteren Bufunft erichliegen!

Der Rampf gegen Llond George.

D. London, 10. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Die an-gebliche Amtsmüdigfeit Llond Georges steht gegenwärtig im Mittelpuntt des politischen Interesses. Berschiedene Blätter behaupten, man musse mit der Wöglichseit rechnen, daß Llond George seine Demission dem König vorlegen und mahriceinlich Chamber= lain als einzig würdigen Rachfolger vorschlagen werde. Es fei jebenfalls festzustellen, bag bie Führung ber politischen Geschäfte im naben Often eine 2Bendung ber Stimmung im Foreign Office zus ungunften Llond Georges herbeigeführt habe. Be-merkenswert sei die Einstimmigkeit ber englischen Preffe, daß die Stunde bes Rüdtritts ge-tommen fei. In den Kreifen ber Freunde Lloyd Georges wird behauptet, daß er gar nicht daran denke, abzudanken. Die Konservativen von Wases haben eine Konservas einberusen, der man in politischen Kreisen eine ernste Bedeutung für das Schickfal Llond George beimist. Die englische öffentliche Meinung ist jest sehr ftart für Lord Curzon eingenommen.

D. London, 10. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Der Bollougsausschuß ber Dread-Union ber Arbeiterpartei und die parlamentarische Fraktion der Arbeiterparteien haben gestern eine gemeinsame Ent-ichliehung angenommen, die folgenden Wortsaut hat: Unser Rat protestiert energisch gegen die Orientpolitit der Regierung und sorbert, baß diefe nicht nur fofort geanbert wird, fondern bag die Regierung zurüdtritt. Wir sind der Aberzeugung, daß die Regierung im Auslande so distreditiert ist, daß sie nicht mehr würdig ist, unser Land auf ben internationalen Konferengen gu vertreten. Unser Rat besteht darauf, daß die Mitglieder der Regierung sofort de missionieren und daß ein neues Parlament in fürzester Frist gebildet

Die englifche Regierung verteidigt fich.

D. London, 10. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Hier wurde gestern augenscheinlich als Antwort Lloyd Georges auf die Angriffe in den letten Tagen der Geheim bericht über die am 21. September geführten Berhandlungen bes Ministerpräfidenten mit 30 Mitgliedern bes Generalrates der Gewertschaften veröffentlicht. Mit diesem Bericht sollte bewiesen werben, daß die Politit ber englischen Regierung im welentlichen mit ber Arbeiterpartei übereinstimme. Im Anichlug baran wird erflart, wenn in ben legten Tagen ftrenge Magnahmen ergriffen würden, so ge-ichehe bas in ber Aberzeugung, daß biese Magregeln gur Bermeidung eines Konflittes getroffen werden. Wenn man fich mit mundlichen Protesten hatte begnugen wollen, mare ber Krieg unvermeidlich gemejen und hatte mit allen Schreden von Kleinafien nach Europa übergegriffen. Die englische Regierung, fo heißt es weiterhin, habe feine Kontrolle über Kleinaften, aber fie möchte verhüten, daß bie Konflagration fich nach Europa ausbreitet. Man habe ber Regierung porgeworfen, bag fie Griechenland unterftutte. Be- fanntlich gab fie den Griechen feinen Schut und, entgegen anderslautenden Berichten, nicht einen Pfennig

Reue Zwischenfälle in Mudania.

W. T.B. Paris, 10. Oft Der Sonderberichterstattet der "Chicago Tribune" in Mudania stellt die Bangange vom Seemiag wie folgt dar Um 11.35 Uhr landeren Semet.M. Medelli und General Charpn in Mudania. Stellt lien sich 10 Minuten lang mit Ismet-Bajcha ein und es verdreitete sich das Gerückt, die Engländer hatten die beiden Generale erlucht, Ismet-Bajcha davon in Kenntinis zu sehen, daß die Autwort der englischen Kentinis zu sehen, daß die Autwort der englischen ken den Kenicht eit wahrscheinlich auf den Umstand zurückzuführen, daß General Sarring au derner Die beiden Generale überdrachten den erken Brief des Generals Garrington, in dem gefordert murde, das die militärischen Operationen eingeitellt würden. Ismet Paickas Antwort lei gegen 3 Uhr auf den "Iron Duse" geschicht werden, und die Antwort des Konerals Garrington sei um 5 Uhr wieder an der Küste übergeden weiden

Suis rochber lei Franklin Bouillon im Sauptauarlier ongekommen, und es babe fich alsbald berausgikelt, daß etwas grußtlich in Unorduna war.
Nach einer kursen Behrechung babe der ebenfalls anweiende
Obeik Sarret sugegeben, daß die Lage nicht rubig is.
Spater bede Immet-Beicha in einer Erstärung an die
ameistanischer Imranlisten gekagt "Ieder Tag, der vergeht vedeutet für die Griechen einen mistärischen Botteit
und für die Türten ernkliche Berluste. Der Beind ih imstande, in Ihrasien die Berteidigung zu organistezen, wahtend uir untätig bleiben. Wir find in einer fritigien Lage."
W.T.B. Baris, 10. Oft. Aber die neuen Indeelen.
Tälle, die sich in Mudania ereigneten, schreibt das "Beitr
Journal":

Tie englischen und die französischen Texte wichen in
amei Arrogen paneinander oh.

jälle, die sich in Mudania ereigneten, ichreibt das "Betit Journal":

Die englischen und die französischen Texte wichen in zwei Frogen voneinander ab.

1. In der Frage der türfischen Gendarmerie in Ihrazien.

2. In der Frage der neutralen Jonen.

Was die Frege der Gendarmerie anlangt, so batte Genual dortington die Infirmition erhalten, in Mudania selbst die Stärke der Gendarmerie seissischen musiechen dem Abzug der Griechen die Ordunna in Ihrazien nutscherhalten solle. Die französische Infirmition dagesen restreckte, dem Türken Vertrauem zu ihensen, das sie, wenn sie das Abkommen von Baris annähmen, in dem nach entsteinen Augenbild, in dem ihre Gendarmerie in Ihrazien einrücke, diervon keine misbräuchliche Interpretation machen wirden. Es sei immser dieselbe Meisungsverschiedenbeit in der Bolitik: Bertrauen in Varis, Mistrauen in London.

Baris, Mistrauen in London.

Bas die neutrale Jone andetrifft so war sie durch das Abkommen von Baris wesentlich verstellenert worden, aber es scheint, das General Harrington davon nicht unterrichtet war, und dass er glaubte, das die alte Grense allegier wieder deitern vormittag dem französischen General Tiechendere Instruktionen erteilt worden, und Vord Curson habe den stranzösischen Bostchafter willen lassen, er dabe General Larrington davon micht unterrichtet war vormittag dem französischen General Enrichten Bestehen Bostchafter willen lassen, er dabe General Larrington der micht lasse, er deit zu sollen, sich mit seinen italiensichen und tranzösischen Kellegen zu verständigen. Das Blatt lant, es sei eillen Kellen kien ken den Menania zu Ende komme, denn die Bewölftzung ven Kenstantinovel werde merwer vonder danntätischen Gertücke, die über den Bosporus sämen.

D. Lendon, 10. Ott. (Ein. Drahtbericht.) Die Frucke der Ginzelbeitverdungen zwischen den englischen und tranzösischen Geresche einstelle der General entsche der General entsche den general von den Bosporus samen.

rückte, die über den Bosporus fämen.

D. Lendon, 10. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Die Fruckt der Einzeldelverdungen awischen den englischen und französischen Eeneralen seine geweien zu sein. daß an Mustapp a. Kemal. Balcha eine Einladung ergangen ist, sich perlönlich nach Mudania zu begeben, um die Seebandlungen zu fördern. Man glaubt, daß es sich bei diefer Einladung hauptlächlich darum bandelt, um die Steskandlungen zu fördern. Man glaubt, daß es sich bei diefer Tilrfen zu der Kroge der neutralen Zone deinlich zu rageln, damit nicht immer ein gewiser Keidungslicht zwischen den Berhandlungsmächten durch das Eindringen der fürstlichen Truppen in die neutrale Zone vorhanden ist. In den keieligten Kreisen boist man, daß das Brotafolf zon Mudania beute Dienstag unterzeichnet werden wird.

D. Paris, 10. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Wie der Revier Berichterstatter in Mudania erfährt, werden beute tie Forderungen der Alligerten im Sindlig auf de Beiehung Ibraziens und die Räunung der neutralen Jone zur Sprache kommen. Der beutise Tag wird als besonders wichtig betrachtet.

Inftruttionen für ben frangofifchen Obertommiffar,

W.T.B. Bario, 10. Oft. Havas melbet: Minister-prösident Boincaré bat am Montagnormitiag dem fran-sönichen Oberkommissar in Konstantinovel. General Bells, ergänzende Instruktionen gesandt, um jede Unsiderbeit auf der neutralen Jone und des Umfangs der türki-schen Etreitkräfte, die in Thrazien ausgelassen merden besten, zu zerktreuen. Es wird ausgenommen, daß die Konstrend der Generale ichness zu Ende geführt werden fann, da die Mehrzahl der Bunkte des Brotosolls, das zu Beginn der Bertratungen von den Alliserten sestgefest worden ist, tatsäcklich geregelt ist.

Die Berlegung ber neutralen Bone.

W.T.B. London, 10. Oft. Reuter erfährt, in maßgebenden Londoner Arcisen werde bervorgehoben, daß die ven den Allierten gegebenen Garantien betreifs der Kömmung Ihrasiens durch die griechiste Armee zur Voraussehung datien, daß die neutrale Jone resvetziert weide entirererend den Bestimmungen der an die Angetaregierung gerichteten Kote vom 23. September. Bisder kein diese Bestimmungen von den nationalistischen Etreisfroften, die sich noch in der Jone von Iskanaf beständen, sei eine Berlekung des Gedietes von Ismid erfolgt, und übeber solle nichts auf eine Kaumung diese Gebietes schlieber läse nichten diese Gebietes schlieber gereichen die eine Kaumung diese Gebietes schlieber. Die allierten Mächte seien vollsommen einig darin, das das Beriprechen, die Käumung Nithtaalens ficherwisellen, davon abhänge, das Rustanda Kemas die neutrale Zene achte.

Der Rathenau-Mordprozeß.

Br. Leipzig. 10. Oft. (Eig. Draftbericht.) Nachdent am Montag die Berbandlungen vor dem Staatsgerichtsbot wegen Unwelleins des Angellagten Warnede, wie wir der reits berichtet baben, auf furze Zeit unterbrochen worden waren, wurde nach Wiederaufnahme der Sikung mit der Beinekmung des Angellagten

Bernekmung des Angeklagten

Tillessen

begonnen, der beschuldigt ist, die Angeige der ihm vorder

besannen, Mordiat untersassen au haben. Man desakte sich

gunäckt mit dem Beluch des angeblichen Spitels Bruedigam

dei Tillesen in Frankfurt. Ban Bruedigam stammte die

leineigelt dorch die Bresse gegangene Nachricht, das Tillessen

gesigt dabe: Das ist mein Brüderichen: er hat das Schwein

Gröderger gefillt." Der Angeklagte bezeichnete diese Außer
rung als eine gemeine Lüge. Er gab zu, von Bruedigam

derart proposiert werden zu sein, daß er schließlich gesagt

dabe, als Bruedigam von dem Mordvlan auf Nathenau

prack "Wenn der Beschenismus sonnmt, ist es noch immer

zeit genug, Kathenau zu erschlichen. Er bedauere diese

kaberung, da er schon aus driktlichen Grundläben jeden

Mord vernrteise. Der Angeklagte schilderte dann, wie er

mit Kern zusammensam der ihm von seinem Blane.

Kathenau zu erschlichen, Mitieilung machte. Er babe den

Rankenau zu erschlichen, Mitteilung machte. Er babe den

Rankenau zu erschlichen, Mitteilung machte. Er babe den

Rankenau zu erschlichen. Mitteilung machte. Er babe den

Rankenau zu erschlichen, Mitteilung machte. Er babe den

Rankenau zu erschlichen. Beiteilung machte. Er babe den

Rankenau zu erschlichen. Beiteilung machte. Er babe den

Rankenau zu erschlichen, der ist der Tillesens, ab Kern die

Auberung getun habe: "Ihr seid wohl Demokraten und

Mitchnist für die Klucht habe, iet von Kern verneint worden.

Den Techow bezeichnete Kern dem Angeklagten angenüber

als einen Mann, der nichts fragt und alles tut. Auf die

Frage Tillesens, ob nationale Berdände hinter dem Blan

nicht in die Sache verwickt werden. Tillesen will immer

mehr von dem Blane abgeration und die Artsände durften

nicht in die Sache verwickt werden. Tillesen will immer

mehr von dem Blane abgeration und die Artsände durften

nicht in die Eache verwickt werden. Tillesen will immer

mehr von dem Blane abgeration und die Artsände als er

Berlin rerlies den isten Eindrund mitgenommen, das Kern

leinen Bla a verne Tilleffen

Die Zengenvernehmung wurde mit der Pernehmung der Kriminalsommissare erdstent. Ein Kriminalbeamter bestätigte, das Tillessen, als ihn der Kleizeibeamte fragte "Kas würden Sie machen, wenn Sie die Mörder dier ditten?" geantwortet dober "In über die Könfe zusammenschlagen." Als nückter deuge nurde dann der Norfissende des Deutschnationalen Augendehmndes in Berlin, Orisanunge dania, Studiengsson Keurs is, dernommen. Am Tage der Ermordung Authenaus fand ein ligenammter Reliadend der Ingenharunge katt Alse Ginther erichten, wurde gerusen "Güntder dat Katdenou clichosen" Der Beuge versicherte, das daran im Ernit niemand geglaubt debe Man habe Güntder als Bicktigtuer usen wollen. Die Fragen der Beister und die Animiten des Leugen leweisten daan immer mehr auf dos rein ristische Gebiet ab.

Da die Kerteidiger Dr. Sach und Dr. Hahn erklärten, idre Klienten seien nicht mehr imstande, der Berbandlung zu selgen, wurde die Situng auf Dienstag vertagt. Die Bengenvernebmung

Die hentige Bormittagefigung.

Br. Leinig, 10. Oft. (Eig. Drabtber.) Bor bem Gericht ist beute ein Sandtafter aufgestellt, den der Haubtidter Kern in der Mohnung Isemanns in Schwerin aufüllich. Der Krifer war dann verschwunden und wurde mumehr erdich zur Stelle gebracht.

Die Angeflogten, die ihr Berhör binier sich baben, iaben beute rubiger drein. Morgen mittag bürften die Blädoners beginnen und das Urteil am Freitga oder Samsten gesprechen merben.

Blädovers beginnen und das Urteil am Freitga der Samslas geiprochen werden.

In der beutigen Stinung wurde guerft eine Zeugin des Rathenau-Mords, eine Krankenicht weiter, vernommen, die den Dergang der Tat köisberte. Sodann gab der Edugielung des Minikers. Der näckle Zeuge war der Sauffeur des Kabrilanten Küchenmeiker in Freiberg in sachen, namens Buch na. Er fiehr den alten Derrn Küchenmeiker nach Dresden und fab dort den fungen Küchenmeiker mit dem aweiten Kuto, das er Techow übersach. Er erfannte Techow wieder. Bei der Abergabe des Wagens dat Buchna mehrere Auserungen Techows gehört, wie a. B. de wird die vordere Rummer verküngt und dies der die den den ich, warde er rot und loroch: Richt wahr, so macht man es, wenn man ein Auto Alebit, Der Zeuge entgegente lich weih es nicht, ich babe noch feins gestohlen. Später börte er Techo w noch logen: "Das dolt man sich im näcklen Warierladen".

Run wurde der Commosiast Studien vereidigt. Er ergählte perbittert, das er als Urbeder des Mordvlans bingestellt

werbe. In Wirstickleit iei dies nicht der Kall. Er sei Mitglied des Bundes der Aufrechten. Er habe Nathenau für einen Schädling geholten. Gegen einzelne Juden let er ebenso, wie gegen Inden in der Regierung. Entdennendünker und Gebrächen der Berichmörung geleben und gehört bade. Er selbst will mur die Idee gehabt haben. Nathenau im offenen Sikungslaal des Neichstags zu erschieken und sich dann verhaften zu lassen. Der Gedanke eines Altentats im Dause des A.-E.-G.-Direktors Ma m not d kamme dagegen von Günther. Sindenrauchs Eltern waren sehr gegen den Verkehr mit Günther, Glintber dade Studenrauch viele Einzelbeiten über die Organifation erzählt. Die Organifation O wollte unwürdense Mitglieder der Regierung deilstigen. Die Attentäter, die zwei Jahre bei der Organissien. Die Attentäter, die zwei Jahre deilstigen. Die Attentäter, die zwei Jahre deilstigen. Die Attentäter die Mitglieder der Würden aussgeloft.

Rene Berhaftungen in München.

Udt. Münden, 10. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Auf Grund eines Saftbefehls bes Staatsanwalts wurden beute morgen verschiedene Mitglieder ber Organisation O, barunter bet Hauptmann Romer, Dr. Frig Bertelt, ber frühere Hauptmann Ludwig Diter-reicher und der Kaufmann Endres wegen Berdachts der Vorbereitung und Aufforderung zum Mord seizendung und Aufforderung zum Mord seizenommen. Sie werden besichuldigt, an Mitglieder des Bundes Obersand Aufsichtet zu haben. Es soll sich nach der "München-Augsburger Abendzeitung" um die geplante Ermordung politischer Perfönlichteiten handeln.

Die tommende Reichsprafidentenwahl,

Br. Berlin, 10. Oft. (Eig. Drahtbericht.) In recht is ftehenben Kreisen schweben Berhandlungen über die Aufstellung eines gemeinsamen Kandibaten für die bevorstehende Reichsprasidentenwahl. Mitte Diefer Boche wird voraussichtlich Raberes liber bie Berfon biefes Kanbibaten befanntgegeben werden. Auf der Rechten wird die hier und da auftauchende Ansicht, die rechtsstehenden Kreise sollten sich bei ber Wahl der Stimme enthalten, als versehrt gehalten, weil daraus gesolgert werden könne, daß man das Spiel verloren gebe. Psiicht eines jeden rechtsstehen-Spiel verloren gebe. Pilicht eines jeden techtstehenden Rählers musse es sein, gerade bei dieser Wahl zur Wahlurne zu geben, unbeschadet der etwaigen monarchistischen Einstellung. Bon einer Persönlichseit, die der Deut ich en Boltspartei nahesteht, erssährt der "Lofal-Anzeiger", daß zwischen der Deutschen Boltspartei, dem Jentrum und der Deutschenofratischen Partei auf Grund der wenn auch nicht sormell begründeten, so doch tatsächlich bestehenden Arbeitssgemeinschaft wegen Ausstellung eines gemeinsamen Kandidaten Tüblung gesucht werde Eine hielige Korres gemeinschaft wegen Ausstellung eines gemeinsamen Kandibaten Fühlung gesucht werde. Eine hiesige Korrespondenz will wissen, daß bei Berhandlungen, die am Samstag zwischen dem Führer der Deutschnationalen Bolfspartei. He no dem Borstandsmitglied der Deutschen Bolfspartei, Re m ples, über die Wahl des Reichspräsidenten gesührt wurden, eine Einigung dahin erzielt sei, daß die Deutsche Bolfspartei sich verspflichet habe, ihre Bemühungen, Jentrum und Demostraten zur Ausstellung eines bürgerlichen Gegenkandis fraten zur Aufstellung eines bürgerlichen Gegentandt-baten in Gemeinschaft mit ben anderen bürgerlichen Barteien zu veranlassen, mit allem Rachbrud fortzu-jegen, Erst wenn Zentrum und Demofraten ein gemeinsomes Borgeben mit ben anderen burgerlichen Parteien ablehnen würden, dürfte bie Frage einer ge-meinsamen Altion ber Deutschnationalen und ber Deutschen Bollspartei akut werden.

Gin überparteilicher Ausschuh für eine Randidatur Cheris.

Br. Konstans. 10. Oft. (Eig. Drabiberlit.) Wie ver-lautet, baben Bertretet ber Regierungsvarteien in Konstans mit bem Reichpfanzler wegen der Bildung eines überneis lichen Ausschusse für eine Kanbidatur Eberts Küdwreche renommen. Man som zu einem Einvernehmen. Aunmehr wird eine Kühlungnahme mit der Deutichen Boltspartei erfolgen.

Mus Munft und Leben.

** Anut-Samlun-Erkaulführung in Mainz. Das Mainzer Stadtibeater, das in dieier Spielzeit im Schauspielrevertoire vanz beiondere Eigenart zeigen will, drachte am Ireitag die Erkauftührung des Schauspiels "Kom Teufel gedolft des nardiichen Dickters Knut da minn, Jur Einführung in die Wesensart des Dickters war der Aufführung eine Margenseier vorausgegangen, in der Dr. J. E. Porthin

(Berlin) sprach und in der außerdem ein einaftiges Mosterium Laodamia" von Ber Sallström zur Urausiührung som. "Bom Teusel geholt" ist ein interesiantes Theaterstill, zu dem Medetind sichtbar Bate gestanden hat. Der Dichter ichisbert die Tragödie einer alterndem Frau, die, von allen Liedbadern verlassen, schliehtlich dei einem Reger ihr Gilld sucht. Leider zerstatiert in den 4 Aften mancher in allzu erischer Breite. Trachdem bleibt noch genug dichterschie Starfes sibria, um eine Aufsührung zu rechtsertigen. Die gesungene Verstellung zeine, das das Malnaer Stadischen und eine Aufsührung wurden gestelleiter und temperament nellen Spielleiter modernen, sielbewichten und iemperamentvollen Spielleiter oewonnen dat, der es verlieht, den Schaufpielern leinen Willen aufzuswingen und ein gelchlostenes Enkemble dersuskellen. Ganz besonders wertvoll wurde der Abend durch die vollendete Leistung von Anne Kerften in der löwierischen Dauptrolle der Julianne Sible. Auch die erpresionistischen und doch eindruckspollen Bühnendisder von Siefan Welde verdienen Erwähnung.

Eine einzinartige Beiefmarsensammlung, Eine Sammlung, die in ihrer Bellitändigteit einzinartig dasteht, wird auf der im Otteber stattlindenden großen Berliner Bolt wertzeichenausstellung zu seben sein. Nie in der islustrierten Zeitung für Bellatelie mitgeieit wird, kellt neben den debeutendsten Philotelisten Deutsblands, Deutschlichen den der deutschlen Philotelisten von Epetialsammlung von Sizilen-Marten aus. Die sollbare, in sich geschlosene Sammlung. die Ihweichungen verläteitentlich zu sehen war, umfast die Abweichungen verläteitentlich zu sehen war, umfast die Abweichungen verläteitenen Alattendrucke alle Keichungs und Karbabänderungen inlesse ungleichartigen Vapiers, verfälebenartigen Kummis und äligen Pruckes sowie die rückeitta gedrucken Silde und alle Sehltruck in Kingelistigen. Blods, Streifen und begen und kellt einen ungebeuren Wert dar, gehrauchie und begen und kellt einen ungebeuren Wert dar.

Mleine Chronit.

Theater und Literaiur. Joachim von ber Gold'. Baier und Sobn" wurde am Gamstagabend im Koblenser Staditheater vor ausverkauftem daus som erstenmal aegeben Rudolf Miltner leitete die Auflührung, die fich in ieder Weife zu einem Etrenadend für ichn gestaltete. Der starte Beitall am Schlens wollte, wie und aus Koblens geschrieben wird, last gar fein Ende nehmen und war redlich verdient. — Wie uns aus Berkin gomelbet wird, ging am Samstag in einer tresslichen Auführung Webers "Oberon" zum 300. Mal über die Butweie der Staatsanger.

Der Parteitag der Deutschen demofratischen Bartei.

Rr. Elberfeld, 10. Oft. (Eig. Draftbericht.) Am Montegreimittes begann im groben Saale ber Stadtballe ber elgentliche Barteitag ber Deutschen bemekratischen Bartet. Bom Parteiausidun lag bem Parteitag aur Frage ber in neren Bolitit folgende Entickliehung vor:

"Der Parieitag erwarket von der Arbeitsgemein-ichaft, daß fie dazu beiträgt, alle auf dem Boden den Republik siedenden Kräfte zu gemeinlamer Arbeit zu-lammenzysusien. Er nimmt als leibitverständlich an daß diele Arbeitsgemeinschaft die Selbständlich an daß diele Arbeitsgemeinschaft die Selbständlich an daß der tei und tie Aufrechterbaltung ihrer Grundläbe nicht berivitästigen wied. Insbelondere ilt das Ziel, den Zu-lammerichlus zwilchen den verschiedenen Schichten der Be-polferung zu wahren, unverändert im Ause zu behalten." Bu Brainn der Sinnng gedachte der Vorübende. Senator

Dr. Beferien Bamburg), der im Luise au bedalten."
Dr. Beferien Samburg), der im Laufe des Jahres Bickeibinen und mürdigte insbesondere die Berdienke Rathepaus, ter für seine Ideale gefallen sei. Als Bertreter des Webiltreises Tüllelderf zeichnete Robert K übn e ein Bild des Kheinlandes. Darauf referierte Justigrat Dr. Balf

bie Lage im bejehten Gebiet, Er mackte felgende Ausführungen: Die Zahl der Ausländer, die einen Gewerbebetried im Abeinland angemeldet baben, ist ankererbentlich groß. In Köln allein find über 300 ausländicke Unternehmungen, derunter allein 8 Banken. Eine große Anzahl wertvoller bedauter Grundftüde ist in die Dande von Ausländern übergegangen. Abnlich liegen die Dinge in anderen erheinischen Städten. — Als nachter Redrer iproch Brefester Dr. Brink mann (Verlin) über unser Berbältnis zu den Westwäcken.

unfer Berbaltnis zu den Wettmachten. über tie de utiche Rat im Oken sprach Oberpräsident Siebr (Königsberg). Über unter Verkältnis zu den Oken ütere berichtete Gesandter Dr. Rikler (Berlin). Nach tem Neterat des Lambiansabgeordneten Dalf über die Frage der Rerd mart wurde einstimmig eine Entsichte kung angenommen, die den Brüdern in den östlichen Landszierlen die Enmpathie ausdrück.

Ichen Landesteilen die Sompathie ausdrückt.

Ju der Rachmittagslitung schilderte Krank die Leiden des Saargebietes. Frau Börner des lenchteie die Pestrebungen, das Memelland von Deutschand lossulöken. Eine von der Rednerin vorsekklagense Entickliedung wurde einstimmig angenommen. Die Grüße Danziss überdrachte Dr. Dermann. Der Kehner empfahl, die Siderdrachte Dr. Dermann. Der Kehner empfahl, die Siderdrachten Wirrichaftsvertehr als Insand zu entrachten. Für die danerische Rheinviglich vorach ham merschmiedt. Wolf (Berlin), der früher in Ellak Laibringen aniöllig war, Ichisverte die Leiden der Leutsche in Ellak-Leidenigen. Inswilchen war eine Rekolution eingegangen, die lich mit der Retle

ber Not der Bresse
beschäftigt. Es wird rersanat: Gerabschung der Anzeigensteiner auf den Sas der allgemeinen Umsaksteiner von 2 Broz.
im Köchlungs, und zwar riedwirkend vom Januar 1922 an.
dereisseltung ren eiwa 75 000 Raummeter Kichtenbotz menatlich zur derstellung des erforderlichen Jeitungsdruckranitens dem Vreise von böckiens 3000 M is Raummeter seisens der Länder und des Mobestus, Versäumg der Rüchterzätzungsfalse in dem Gelek über die Mohanamen gegen tie nitstädissische Rot der Bresse, schafte Iberwachung der Apstude von Jellkoft und Druckgapier, Ausbehung des Kinkuhrtalls silt Bellkoft. In der weiteren Debatte sprach Breissler Bonn über dos Revarations prod bie m. Er forderte vor allen Dingen einen Blan, um die deutsche Währung zu kabilisieren. Graf Bernstorf verbreitete sich über tie teussiche Außenpolisit und trat für den Eintritt Deutschafts in den Vollenstag verlagt. ber Rot ber Breffe

Rudtehr bes Reichstanglers nach Berlin.

Udt. Berlin. 10. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Reichs-fanzler Dr. Mirth bürfte Ende dieser Woche non seinen treimöckseer Ursaub, den er am Bodensee verbringt, gurückstehren. Um nachten Dienstag beginnt dann die Verbit-tagung tes Reichstags.

Der neue Reichsgefandte in München,

Udt Berlin, 10. Oft. (Ein Drabtbericht.) Wie wir aus gurerlaftiger Quelle boren, fteht die Reubeschung des Gelanttenpoliens ber Reichsteglerung in Münden unmittel-ber lirer. Als Nachfolger des Grafen 3 ech loll Staats-lefretär im Auswärtigen Amt v. Daniel auserleben lein.

Die Urteile gegen Smeets nicht vollftredbar.

D. Peris, 10. Oft (Eig. Draftbericht.) Die Abein-landtommiliton bet nach Brüfung ber Aften über die Prozesie aigen ben Redafteur Smeets entschieden, daß die ausgesprochenen Urteile nicht vollstrecht werden durfen.

Beginn ber Musgleichoverhandlungen.

Beginn der Ainsgleichvergandlungen.

Br Beetlin, 10. Oft. (Eig Drabtbericht.) Bon unftändigen Etelle uird uns bestätigt, daß die Leiter des französischen und des englichen Ausaleichsamis, Ald dan dund Eren, in Berlin eingetroffen lind. Es baben auch bereits porpestern und gestern Borbeidrech ungen über die Neuergeslung der Jahlungen im Ausgleichsverfahren die Argennen Ubrigens wird darauf bingewiesen, daß außer Franklreich und Englond noch andere allieierte Mäckte auch und Engleichsversahren interessert find, in erster Linte Relgten. Es ist begösschicht daß am id. b. M. die Berhandlungen mit den Leitern sämiliker interesserten Ausgleichämter siestissuken lässer

Die beutichen Reparationsfeiftungen.

Die deutschen Reparationsleistungen,

Br. Berlin, 10. Ott. (Eig. Drahibericht.) Der Staatslefretär im Kelcheilnanaminikerium. Ech röder, arbeitete vor kurzen eine aussiderliche Denkheitst über die deut ichen Fevaration sleitungen aus und leate das Schriffikud u. a. auch Brobellor Kennes vor. Kennes lemmentierte die Darkellung mit solgender Bemerkung. Die Igstachen, die Staatsefrecht Schröder aufgeführt. ellten ausreichen, das Marchen zu zerkören, das Deutschland kit dem Waftenkillstand nichts getan dat als zu verluchen. Und keinen Verpflichtungen zu entziehen.

Echröder weilt in der Denkheift darung hin, das Deutschlanden, nich keinen Verpflichtungen zu entziehen.

Echröder weilt in der Denkheift derauf hin, das Beutschaft nach dem Kriege 1870/71. Er kommt zu dem Ergebnis, das die Gegansablieferungen und Abtreiungen Teutschafter eine Gesamtwert von rakesu 4. Milliarden Goldmark reprälentieren.

Ginführung Barthous in Die Reparationstommillion.

D. Paris, 10. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Der stühere französische Delegierte in der Reparationstommission Dubois stellte heute seinen Rachfolger Varthou der französischen Abteilung der Reparationstommission vor. Barthou wird heute, Dienstag, den übrigen Mitgliedern der Reparationstommission vorgestellt. In der daraufsolgenden Sitzung wird er dann zum Präsidenten gewählt. Als Kadinettschef hat Barthou seinen langjährigen Mitarbeiter Ladmirault gewählt. Der frühere Kadinettschef Dubois', Chaippor, verbleibt als Beamter in der französischen Abieilung der Reparationsfommission.

De pre

SEU tm

fan tei1

50 gin

Wiesbadener Rachrichten. Geburtsgiffer und Index.

Geburtsziffer und Index.

In wie einschneidender Form Geburt und Tod von äußeren Berbältmillen beeinstukt werden, geht deutlich aus den Statistisen bervot. Die neuesten Issiern über die Gedurts und Sterblicksisverhältnise im erhen dasdiader 1922 dieten datür ein warfantes Bespiel, wie E. Roeste in der "Deutschen medizinischen Wochenschrift" beiont. Die Jahl der Lebendeborenen deitung in den 46 Grokstädten in dieser Seit 153 878; sie betrug auf das 1600 der Gesamiskenölterung und aufs Jahr derechnet 18,8, und zwar für das erste Vierteliahr 19,2, sür das zweite 18,5. Rach den allgemeinen Ersabrungen ist nun im zweiten Bierteliahr iedes Jahres eine Sentung der Geburtszisser anzunehmen. Diese war aber 1920 geringer als in der gleichen Zeit des Koriadres. Roesse süder Erschensbaltungslosten in den entsprechenden Isagungsmonaten Juli die Erschenber 1921 nur geringslügfig ausgestegen ist. Index und Geburtszisser hängen also darnach eng zusammen. Bei der Eterblickteitsstätist nieder spriesen die Lemperaturverbältnisse die Sauptrolle. Die Jahl der Gestorbenen beitug im ersten Salbiahr 1922 122 220; die dieraus berechnete Sterbezisser beträgt 14,9 in dieser Jeit, und zwar im ersten Vierteilahr 16,4, im zweiden Jeit, und zwar im ersten Vierteilahr 16,4, im zweiden Jen 13,5. Gegennüber der niedrischen Scherklichteinsussen Jack der Gestorbenen deitug im ersten Halbsach. Die Jadl der Gestorbenen deitug im ersten Halbsach 1922 122220; die dieraus berechnete Sterbesisser beträgt 14.9 in dieser Jeit, und zwar im ersten Viertesjahr 16.4. im zweiden I3.6. Gegenüber der niedrigsten Sterblicheitster, die dieser 1921 erreicht wurde, war also die Sterblicheit im ersten Vierteslahr um 2.7 und im zweiten Vierteslahr um 1.1 böher. Die Schuld daron iragen haupstäcksich die im Verzeich mit 1921 sehr ungünstigen Witterungsverhältnisse, denn die winterliche Kälte währte 1922 ebenso lange wie der Hahrbach der Sterbesisser, nämlich die zur 20. Woche. Goaleich mit dem Eintritt besieren Wetters, in der 21., der Dimmessahrtswoche, land die Sterbesisser von 13.4 auf 11.5 und erreichte in der 25. Woche mit 9.6 saft den gleichen Tiestund wie im Vorlahr. Aus den Kurven der Sterblichseit und der Tenweratur läht sich der enge Zulammendang zwischen den beiden Falteren genau seistiellen. Sdenso ist die Einwirtung wichtiger Todesursachen zu ersennen. Den eigenartigen Verlauf mahmen die Sterbesahlen insolge von Lungenartzündung, die drei bedeutende Steigerungen ausweisen. Tie erste Steigerung zu Beginn des Jahres ist durch die Kollennot insolge des Arstweisensenschafts dervorgerussen, während die dritte Zunahme Sterflussen wurde durch die Kollennot insolge des Arstweisessende wurde durch die Kollennot insolge des Arberordentsinden Rückgangs der Tomperatur in der 2 hälfte des März und der 1. dässe der Tomperatur in der 2 hälfte des März und der 1. dässen des Arres ist. Auch die Tubertusoie-Sterblichseit war wegen des kalten Wintersehmen Kitterung ein Anskeg überhaupt nicht demersbar machte. Die aluten Insertund: sie machten im ersten Halbsahr 1922 nur 1.8 Brosent aller Todesiäse aus.

— Bersonenstandsaugabe und Untervermietung. Das Kinanzami ichreibt uns' Bezignich der am 10. Oktober d. I. battsindenden Personenskandsaufnahme wird darauf aufmerstam gemacht, des alle Vermietungen der Wohnungsindender an Untervermieter, gleichgültig, ob es sich um eine oder mehrere Bersonen und um fürzere oder längere Zeit handelt, in den Wohnungslisten ersichtlich zu machen sind. Diesemigen Personen, welche unrichtige oder unvollständige Ungaben machen, daben Bestrafungen zu gewärtigen. Die Danobeisber dezw. dauswerwalter haben die Verpflichtung, darauf zu sehen, das über alle Bersonen, die in dem der sociosischen Daus wehnen, iet es auch nur auf furze Zeit, die notwendigen Angaben semacht werden. Es ist dem Finanzamt der der leiter beide Untervermietungen gegen oft sehr bode Vergistungen kattisinden. Abgeseben von der Borsonenstandsaufnahme werden noch sorisecket Rachprilitungen stuttlinden und sesigestellte Unterlassungen durch Strafe geginder.

Grate gegindet. Die Rheinsandsommission im besehten Gebief bat gemas Artikel ber Bererdnung 65 ben Berein fnaktiver Officiere und die Bereinigung obem alber Minenwerkeroffisiere ver-

ab esmatliger Minenwerterbischere bei boten.

— Wiesbabener Viehmarkt. Im mer höher stiegen am gestrigen Markt die Preise in allen Vieboartungen bei lebkafiem Handt is doch der Zutrieb 135 Kinder, nämlich 70 Ochsen. 29 Bullen und 68 Kilbe und Kärsen, 52 Kälber. 8 Schafe, 73 Schweine könell abgeieht werden konnten. Am Schweimenarst wurden durchischtitlich in allen Qualitäten 30 M. für das Piund Ledendpewicht mehr bezahlt, die Preise für Kinder, Kälber und Schafe inrangen ie 10 M. pro Piund in die Hähe. Notiert wurden für Ochsen: nollsleichige, aussgemältete, böchsten Schsachmerts im After von 4 die 7 Jahren 123 die 124 M. sam 5. Ostober wurden bezahlt 113 die 114 M.), und die noch nicht gesogen haben 124 die 125 M.

iunge sleischige, nicht ausgemäßtete und ältere ausgemäßtete 115 bis 118 M., mäßig genährte iunge, aut genährte ältere 106 bis 110 M.; Bullen: vollsleischige, ausgewachene, döchsten Schlachtwerts 192 bis 195 M. (92 bis 95 M.), vollssleichige, iüngere 98 bis 100 M., mäßig genährte iunge und gut genährte ältere 94 bis 96 M.; Kärsen und Rübe: vollssleischige ausgemäßtete Kärsen höckten Schlachtwerts 122 bis 125 M. (112 bis 115 M.), vollsleischige ausgemäßtete Kübe böckken Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 108 bis 110 M., wenig gut entwidelte Körsen 105 bis 106 M., und ältere ausgemäßtete Kübe und wenig gut entwidelte lüngere Kübe 101 bis 103 M., mäßig denährte Kübe und Kärsen 67 bis 69 M.; Kälber: feinke Maüfälber 132 bis 135 M. (122 bis 125 M.), mittlere Maß: und beste Sausfälber 128 bis 130 M., geringere Maß: und gute Sausfälber 128 bis 127 M., geringere Maß: und gute Sausfälber 128 bis 127 M., geringere Maßis und gute Sausfälber 128 bis 127 M., geringere Maßis und gute Sausfälber 125 bis 127 M., geringere Maßis und Saus Saus M. (78 bis 82 M.), geringere Maßis und Saus Saus Saus M., mäßig ac nährte Hämmer und Maßisämmel so bis 90 M. (78 bis 82 M.), geringere Maßisämmel und Schafe 68 bis 70 M.; Schweine: vollssleichige Schweine von 160 bis 200 Kiund Lebendaewicht 234 bis 236 M. (204 bis 206 M.), unter 160 Kiund 235 bis 237 M. (205 bis 207 M.), von 200 bis 240 Kiund 235 bis 237 M. (206 bis 207 M.), von 200 bis 200 Kiund 238 bis 240 Mart (208 bis 207 M.), von 200 bis 200 Kiund 238 bis 240 Mart (208 bis 207 M.), von 200 bis 200 Kiund 238 bis 240 Mart (208 bis 205 M.), unter me Sause und geschrittene Ernte die Kartesserichtenesserichten Ernte

Die Kartoffelpreise. Trok der ausgezeichneten Ernte baden die Kartoffelpreise eine empfindliche Steigerung ersadren. Die amtliche Rotierungskommission für das Wirtschaftsgediet Seisen-Nallau und Heisen seite gestern iolgende Erzeugervreise fest: Weiße Kartoffeln 370 dis 390 M. (gegen 310 bis 330 M.), rote 380 bis 380 M. (328 dis 330 M.), gelbfleischige 380 dis 400 M. (330 dis 340 M.); Großhandelseinskandspreis welke Kartoffeln 420 dis 440 M., rote 410 dis 430 M., gelbfleischige 430 dis 450 Mark. Mes für 1 Zentmer.

— Hientliche Stenermahnung. Rach einer Bekannt-machung der lädtischen Steuertalle sind nunmehr alle rück-tändigen Gemeindesteuern und Abgaben (1. und 2. Rate), so weit sie nicht gestundet sind, nunmehr nehn den aus dem im Anseigenteil veröffentlickten Tarif ersichtlichen Mahnge-bildren spätestens die zum 15. Oktober 1922 zu entrichten. Bom solgenden Tag ab werden die Rückstände im Weg der Iwangsvollkreckung eingezogen werden.

— Berleikung von Schrenurfunden durch die Sandelsstammer zu Wiesbaden. Die Sandlstammer hat im dritten Aierteliadr 1922 72 Ehrenurfunden für Ziährige und längere Tätigleit in einem Belried an Angestellte und Arbeiter verlieben, darunter im Kreis Wiesbaden. Stadt den Froduristen Richard Kraiewsst in der Kirma Keinfosibaus August Engel, der Abeitseugnäherin Frau Ehristine Kösich in der Firma Manusakturwarenhandlung Samdurger und Reut; dem Fudumann Peter Justi in den Wiesbadener Antureiswerte Sench und Kacleiter dem Dreherestontrolleur Deinrich Dreite und dem Eisenhobier Rudelf Mickel in der Firma Malchinensabrit Wiesbaden, C. m. h. d. dem Sausdiener Adolf Maurer in der Firma Drogerie E. Moedus; dem Ausdiener Molf Maurer in der Firma Drogerie E. Moedus; dem Kurleinere M. Opik: der Arbeiterin Tenestine Müller in der Stantols und Metallavielkahrit A. Flack: dem Metallarbeiter Seinrich Laufd in der eieftrotechnischen Kadrit C. Ideod. Magner. — Im Kreis Wies had en La and: dem Borarbeiter Stein Gailer in der Verma Horarbeiter Island in der Firma, Thonmert Biedrich, Aftienaelellichoff, Biedrich a. Rh. — Im Khein auf treis: dem Arbeiter Island dem Kormer Beier Island in der Firma, Thonmert Biedrich, Aftienaelellichoff, Biedrich a. Rh. — Im Reinackleiter Otto Lauk in der Virma Weingrößbandlung Isl Dufnagel, Amaunsbaufen a. Rh.

— Bom Ausverland dentschen Grundbeiters. Die Gestellung Dentschen Grundbeiter Die Gestellung den Friema Beimatok dandlung Isl Dufnagel, Amaunsbaufen a. Rh.

— Bom Ausverland dentschen Grundbeiters. Die Gestellung den Grundbeiter Die Gestellung den Kormer Beimatok dandlung Isl Dufnagel, Amaunsbaufen a. Rh. - Berleihung von Chrenurfunden burch die Sandels-

Bom Ausverlauf dentichen Grundbestes. Die Geschäftstelle des Deutschen Sidderingtelle des Deutschen Sidderings dat von ihren Mitsaliedern Angaden über iämtliche Grundfüldsverfäuse in den letzien Jahren erbeten, unter desonderer Kennseichnung der Verläuse an Ausländer. Nach den eingelausenen Antworten war im Jahre 1821 das Eindringen ausländischen Kapistals am kärsten in Dresden. Dier gingen 246 Häufer in nichtbeutsche Sände über. Wenng steben dinter ihm surück Minchen mit 242 und Petes da den mit 219. Weiter iolegen dann Aransfurt a. M. mit 173. Berlin-Weitmersdorf mit 180, Aasben mit 147, Köln mit 145, Charlottenburg mit 114, Berlin-Schöneberg und Mannheim mit 106. Stutigart mit 102, Arensburg mit 88, Disseldorf mit 84, Breslau mit 80, Kreisung mit 56, Berlin-Steglik mit 51, Karlseube mit 39, Konsdanz mit 37, Chennik mit 35, Kreiseld mit 28, Mitona und Königsberg mit 27, Leipzig mit 22, M. Gladbach mit 16, Dortmund mit 13, Dannover und Bromen mit 12. Eisen und Kiel mit 10, Blagdeburg und Blauen i. A. mit 9, Barmen und Duisdurg mit 7, Koblens, Tissit, Kassel, Eisersche mit 9, Barmen und Duisdurg mit 7, Koblens, Tissit, Kassel, Eisersche mit 9, Barmen und Duisdurg mit 7, Koblens, Tissit, Kassel, Eisersche mit 9, Bom Muspertauf beutiden Grundbefites.

Minster mit 3. Braunschweig mit 2 und Ersurt. Gellenstirden und Oberbausen mit ie 1 Berkauf. Kein Berkauf an Ausländer wurde gemesdet aus Buer und Stettin. Mit den Zitsern des Jadres 1820 verglichen seigen diese Ergednisseine Zunahme der Berkaufe an Ausländer in Altona, Berkin-Stealin. Berlin-Wilmersdorf, Dortmund, Frankfurt a. R., Kömigsberg, Karlsrube. Mannbeim, Freiburg, Komfans, Oresden, in den meisten anderen der vorder genanmten Städte dagegen eine Abnahme. Im Jahre 1920 stand München mit 397 Versäusen an der Soize, ihm solgte Wiresbauden mit 309, über 100 stiegen ferner Aacken (154), Berlin-Shöneberg (127), Berlin-Wilmersdorf (118), Charlottenburg (127), Bressau (138), Düsselvorf (173), Köglensburg (178) und Stuttgart (102), über das Gediet des alten Berlins waren die derbeitenden Jahlen uicht zu ermitteln. Ras die Zahl der von Ausländern erwordenen undebauten Grundfrüde betrifft, so war diese in den meisten Städten nur gering. In Kreiburg waren es 36, in Minchen 29, in Eruttgart 23, in Düsseldorf 18, in damburg 13 und in Oresden 11

München 29, in Stuffgart 23, in Dillesbort 18, in Domburg 13 und in Otesben 11

— "Deutschands Rot und Deutschands Bedenrecht" Die von der Arbeitsgemeinschaft für Bodenrecht" Die von der Arbeitsgemeinschaft für Bodenrecht" Die von der Arbeitsgemeinschaft für Bodenrecht und Sossusschaft in dem Mos, wie es der wichtigen doch noch immer nicht in dem Mos, wie es der wichtigen doch noch immer nicht in dem Mos, wie es der wichtigen Gode entforäche. Bie der Kedner Gemerkschaften Se nie ter aus Breslau Bossuschaft in ben Mos, wie es der wichtigen Gode entforäche Bie der Kedner Gemerkschaften Selieber, aus gehörten gene der die Gemerkschaften Echleines, an gabireichen Se nie ter aus Breslau Bossuschaft gehore der Abelonders aus dem Ollen unseres Beiteilandes — in flarer Gedilberung darlogte, gabe es nur zwei Möglicheitent entwerde der mit untweres beitrigen Bodenrecht als Anstang zum Biedetunstan unkers beutigen Bodenrecht sollswirtschaftlich verberbind wirkt Wohnungsnot und Wohnungsselend. Lebensmittelteuerung und Finanzunot mit all ibren uneranischiede Pedenrechteinungen, Bauternot der Breste. Bodenpelmlation und Winder leien zum größten Teil die Kolgen durch und Winder leien zum größten Teil die Kolgen durch und Buscher leien zum größten Teil die Kolgen durch und wie der Grassungen, Bauternot der Breste. Bodenrecht mit gerechte Erfastung des Grundwerts und Zuwachswerts durchaus der währt fein durch in neuelter Zeit ein Kolgen durch und dem kehrt für der Auftraffen. Ausgarven. Durch ein solches können in reichsichem Mos Wittel ausgebracht werden. Die notwendern Wastroffen Kuntlichu, Rotzbamerite, Auftraffen, Kuschlaus der wöhrt (Kiautlichu, Rotzbamerite, Auftraffen, Kuschlaus der wehrt der der Westellung eine Grenzeiten, dem über Bodenmisbrauch gewehrt werden. Ein neues Bodenrecht würde, wie der Grenzeiten. den über Boden bille und better mit gesten der Kentlich und der Grund zu unterer Lebensmitteltenerung war und fil. Dann merden Linie einem Kollen der Kentlen und der erfregen der Kentlen und erfen der Kentlen und d - "Deutichlande Rot und Deutichlande Bobenrecht."

ihren Sisen ebrliche Mitarbeit an der auten Sache.

— Hochichulturie. Den Vortrögen Ed. Meners über den "Uniergang der antiken Welt" folgt am Montog, den 16. Oktoder, abends 6 Uhr, ebenfalls im Bolelassum, eine nicht weniger in diesen Zeikfäusen allgemein interessierende Worleiung des Staatsdekreiärs im preußischen Kultusministerium Geb. Nat Brof. Dr. Carl H. Beder; Kortrogender ist von daus aus Orientalist, kennt den Orient und seine Kultur von mehrsachen Studienreisen aus eigener Anschanung und wird licherlich, gumal Osw. Spengler in seinen zwei Bänden die Brobleme der arabiiden Kultur in einer von den dieserigen Forichungen westentlich abweichender Weise behandelt, diese Streitfrage in den Ritielvunft zu stellen und auch für die Zufunft des Mams und seiner Bedeutung für Europa wertvolle Fingerzeige zu geden in der Loge sein. Carl H. Beder dat im vorigen Herkt die Kädenvollche Kaal D. Beder dat im vorigen derhöft die Kädenvollche Kaal D. Beder bat im vorigen derhöft die Kädenvollche Eta d b t und Warik u. Münkel.

Und wenn ich dann in den Garten gehe und die Blumen sehe, sage ich zu ihnen: "Blübet heute besonders schör, er kommt!" So ist es, und da fragft du,

ob ich mich frene."
Da zog Doltor Henning die zierliche Gestalt seiner Braut noch dichter an sich und raunte ihr zu:

Du bift wirklich wie bie liebe Sonne felbit und versiehst es, alles mit beinem Wesen noch schöner zu machen. Ich würde mich ja selbst strafen, wenn ich nur einen Tag versäumte. Wenn bas Frühjahr fommt, dann wollen wir ein eigenes heim haben, gelt,

Als er Sabine baran erinnerte, buschte ein raiches. freudiges Rot über ihr Gesicht; damit sprach er ja von der Erfüllung des höchsten Glüdes; sie umfahte seine Sand mit warmerem Drud.

"Ja, Frant! Aber unfer Seim foll bann bie Sonne von allen Seiten hereinsaffen, alle, die por-übertommen, sollen sehen, wie es bei uns schön sein wird." Sie deutete auf die bobe Maner und sagte:

Anders foll es bei uns fein als hier."

Da entgegnete Doktor Henning lebhaft: "Selbstverständlich, Kleines! So wollen wir nicht leben. Ich begreife nicht, wie sich dein Ontel hier wohlfühlen kann. Er ist ein merkwürdiger Sonderling, der sich hier einsperrt, als fürchtete er sich vor irgend

"Das ist auch so. Und seit einigen Tagen ist es noch schlimmer geworden als zuvor; er verläßt sein Zimmer kaum mehr. Das elektrische Läutewerk muste verstärft werben; sämtliche Rolladen muß ich in ber Racht herunterlassen, und die Doggen werden nur am Bormittag gefüttert, damit fie in ber Nacht scharf find." "Bor mas mag er fich nur fürchten? Ober leidet er an franthaften Einbildungen?"

"Ich fann mir fein Berhalten auch nicht erflaren, und gelagt hat er mir nie etwas. Uber feine Bergangenheit spricht er nicht; von allem, was er früher er-lebte, erzählte er nichts. Er rebet an manchen Tagen nicht zehn Worte zu mir."

Rachbrud berboten.

Das Auge Wischnus.

Roman von Matthias Blant.

Erschredt zog sich Irma zurück. Alex Röber! Das war ber Name ihres Retters! Den fuchte Frau Bermine? -

Die Sande gegen die heftig pochenden Schläfen ge-prest, laufchte Irma weiter,

"Er wohnte doch hier?" Ich sage fa, er ist weg", entgegnete barsch ber alte

Deutlich forte Irma bie angittide Stimme ber Mutter:

"Wann ging er von hier fort?"

Seute morgen." Alle Einzelheiten wiederholten sich: An dem Abend im Serrenzimmer war es: Geheimrat Resselle erzöhlte eine Geschichte; Frau Bermine mar fort; fie felbft aber ichaute durch das Fenster auf die Strafe, in diesem Augenblid hatte sie die Gestalt ihres Retters zu erfennen vermeint, ber bann in ber Richtung nach bem

Garten verschwunden mar. "bat er nicht hinterlaffen, wo man ihn finden

"Rein, das ist nicht üblich. Bistenkarten haben Gafte in ber Safengaffe nicht."

"So tonnen Sie mir gar nichts über ihn mit-

Die Stimme Frau Sermines bettelte um ein mit-leibiges Wort; es fchien, als wollte fie einer letten Soffnung immer noch nicht entfagen.

"Rein. Er muß wohl ein gutes Geschäft gemacht haben, benn er sah bas lette Mal nobel aus, als er ging. Da war es ihm hier sicherlich nicht mehr gut genug. Er wird in der Nacht irgendwo was gesunden haben." Der Wirt verzog sein Gesicht zu einem haßlichen Lächeln, dann fügte er noch hinzu: "So etwas
fann ja vorkommen."

Und mit lautem Lachen manbte er fich bann wieder der Gaststube zu.

Ices Wort war beutlich an das Ohr Irmas ge-flungen. Sie empfand dabei, daß sie jest nicht mehr zurück konnte, daß sie jest alles wissen mußte und ein

Recht hatte, die ganze Wahrheit zu fordern. Wer war Alex Röber? Und warum suchte ihn Frau Hermine? Welches Geheimnis verband diese beiben, daß fie ihn felbft an einem folden Orte und m Wege auffuchte?

Das häftliche Lachen bes Wirtes trieb Frau Sermine wieder fort; in fich jusammengesunten, ichlich fie burch ben Torbogen nach ber Strafe,

Anallend folug ber Birt die Tur gum Schanfraum hinter fich zu. Frau Bermine bog nach ber Seite ein, um auf bem

gleichen Wege wieder gurudgufehren, Irma fühlte, daß dies nun die Entscheidung berbeiführen muffe und ftellte fich ihr unvermutet entgegen und fragte mit einer Stimme, in ber eine bange

Furcht nachzitterte: "Nen sucheft bu bier?" Erschredt zusammenfahrend blieb die Ertappte

stehen. Weit offen starrten ihre Augen wie auf ein Gespenst, tas ihren Weg freugte. Dann rief sie: "Irma, du? Wie kommst du hierher?"

Nur heiser rang sich die Antwort von ihren Lippen: "Ich glaube, wir sollten beide zusammengehen." "Trma?" Halb zweiselnd, halb fragend tlang der Ruf; dann aber schien eine große Ruhe über Frau Hermine zu kommen, und sie erklärte: "Ja! Es ist wohl bester. Komm! Und erst erzähle du!"

"Rommit bu morgen wieber?"

"Ja! Gegen Abend finde ich eine freie Stunde. Wenn ich nur weiß, daß du dich freust." "Kann es für mich denn Lieberes geben, als wenn ich dich erwarten darf? Wenn ich morgens erwache und die Sonne scheint durch das Fenster, dann niche ich ihr zu und soge ihr: "Weißt du schon, er kommti"

— Lebensmüde. In der Rauentbaler Straße bat sich die Schefrau eines Taglöhners mit Lusol vergistet. Sie hinterläßt 5 unmündige Kinder. Grund der Tat soll ein vorangegangener kelicher Iwist gewesen sein. Sie datte dereits am Tage vorder einen Selbstmordverfuch gemacht, war aber in der Ausüdung bedindert worden.

— Ein Brief aus dem Ausland 200 M. Der Antwortsichein für das Ausland tollet ieht 100 M. Da für einen Brief awei Scheine notwendig sind, lostet uns die Gebühr für einen Brief aus dem Ausland 200 M. oder das Zehninde eines Briefs aus Deutschald nach dem Ausland. Im Telesarommverkehr nach Deutsch-Cherreich und der Albechos Schwinger ische Glewafei kostet das Wort jekt 13 M., nach Ungarn 33 M.

— Der Eusugel, Arbeiterverein für Wiesbeden und Ungarn beierte

Siewarfel kostet das Wort iedt 13 M., woch Ungarn 33 M.

— Der Evangel. Arkeiterverein für Wieskaden und Umgagnad seierte am Sonniag sein 32. Stiftungssest. Varmittags fand in der Luchgefliche der Felhyotiesdienk statt, in dem Herr Konsstatungs fand in der Luchgefliche der Felhyotiesdienk statt, der Bännerchor des Vereins verschäufte die firchliche Feier wirfungsvoll durch Sesangsvortröge unter seinem Charleiter Wegel. Der Rachmittag und Abend vereinigte die Felkellnehmer im En. Vereinschnung en der Platter Straße zu einer Auchselete. Die reichhaltige Fehrebnung ein der Statte er kannengsvolle Abwechlung. Der Arende in gediegenen Kertägen reiche, kimmungsvolle Abwechlung. Der Arende des Bereins, Biarrer Liz. D. Schlisser, sprach berzliche Begrühungsworte. Im Mittelpunkt der Beronstaltung kanden die Wertäge des Directors Vlatter Vesser und Platter Dosmann. Des Fotssandsmitglied hildesheim bankte den Feltenbern und allen Ritwirtenden ihr die beifällig ausgenommenen Darbietungen.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

Sorberichte über Runit, Vortrage und Berbandsten.

Schotzischeater. Da bie insolge anhaltender Erksantung des Herrichtung der "Alfger von Welfa" ausverfauft war, hat die Insendantur die Oper gleich zweimal hintereinander angeseit; und zwar für Freilag, den 12., und Montog, den 16. Officder. Der Borverfauf für die für Freilag vorgesiedene Kufführung hat dereits degennen. — Um Mittwech sindei daß erfte Gastifetel des Fri. Wadel Garrison von der Retrapolitan Opera Compagny in New Vort kott. Die Känklerin singt die "Mimi" in Parctinis "Bahöme". Den "Andelf" lingt herr Rossmann. New beleit sind solgende Bartlen: "Rusette": Frau Soldberg-Thiele, Cossin": Wartin Chendroth, "Schaunard": Franz Biehler, "Bernard": Carl Rather.

Carl Köther.

* Kurhaus. Beim Offenbach-Abend am Donnerstag biefer Weche im großen Saale des Kurhauses ih die Beseinung der zur Aufführung kommenden Operation "Krischen und Lieschen" und "Das Rädchen von Elgendo" iosgende: Elssabeth Friedrich, Alchard n. Schend, Alma Saccur und dells mutd Rempedauer (sämtlich vom Frankfurter Operadaus). Die mußkalische Leitung hat wieder Kapellmeister Bruno Hart vom Frankfurter Operadaus.

Die Kurverwaltung det die hier in bester Erinnerung sichenden Tanssynsteler Tamara Gamiesvurde und Alegander Demidoss, Frinz-Ballerina und Bremier des Wostauer Balletis, sür ein nochmaliges Gastipiel gewonnen, das am sommenden Gamsiag kattsinden wird.

Mus Proving und Nachbarichaft.

Die Branffurter Serbitmelie.

Die Franklurter Serbstmesse.

fpd. Franklurt a. M., 9. Okt. Der Beinch der Messe war beute ein andgezeichneter. Demenssprechend gestaltete sich auch das Meilegeiß ätt durchaus destriedigend. Der Judranu zu den einzelnen Abeilungen war zeitweise in stark, wie er hisber noch nicht erlebt wurde. Ramentlich berrichte in der Tertilmesse eine ledt große Rachfrage nach allen Artiseln, ebenso auf der Ledermesse. Nach dem Brets wurde nicht gestaat. Ledbait gestaltete sich der Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen, dier waren namentlich viele Käuser aus der Umgedung Franklurts erichienen, die troß der hohen Breise viel einkauften. Schukwaren sind mach wie vor ein sehr begehrter Artisel. Den klärsten Berscht wies zweiselsohne das "Haus der keiner auf. Leider lam es dier vielsach vor, das die Kirmen für ihre Waren Jadelung in ausländischer Währung verlangten, woosen scharfer Einipruch erhoben wurde. — Der Verstehr ist in der vonzen Sindt ein riesenhafter. Die Straßendahn nahm am Somman rund 215 Millionen Mart ein, eine bisder nicht erzeichte Gumme. — Leider ihnen aber auch Riektlänge in die Niessendan nahm am Somman rund 215 millionen Mart ein, eine dieder nicht erzeichte Gumme. — Beider ihnen aber auch Riektlänge in die Niessendan kindten inigiern, als Zimmervermieter von ihren Gösten Vereile verlannen, die als unverschömt bezeichnet worden wissen. In einzelnen Källen wurden His du 3000 M. lür ein Zimmer und eine Racht verlangt. Selbstvorstündlich zeigten die alsa Abervorseisten viele Zeitgenossen sofen sofen der Wuchervollzei an.

fod. Geentfurt a. M., 2. Ott. Im Messerbel wurden innerhalb zwei Stunden acht golbene Uhren geltohlen. Um hauptabnhof gesang es einem Reiminalbeamten, einen Chantizier auf fellcher Tat zu erwilden, als er einem Mehremben die Uhr aus der Tolche hugheren wollte. Der Dieb gehört einer internationalen Sande an. — Die vom Statikischen Umt berechnete Teuerungsgabl für Lebensmittel, Brennfosse und Mohnung fiellte fich in den Monaten Jusi, August und September auf 2853 bezw. 6878 bezw. 1872, ift alse im Durchschilt des abgelausenen Monaten um 683 Bres, erliegen. Monats um 65.3 Pres. gehiegen.

Gerichtsfaal.

Pc. Brungestiches Militür-Palizeigericht. Der Juhaber eines Kaufbanfes in Wiesbaben, Frans Knapp, war am 12. September b. 3. von dem Wiesbabener Militär-Polizeigericht zu fünf Tagen Gefängnis und 2000 M. Geldstrase verweitelt worden, well er sich gegen den Kommandanien Orton infarrest verhelten. Der Offizier wor mit seiner Kran in Studhaus gekommen, um einen im Echausender ansgestellten Aritsel zu erwerden. Den Käufer wurde aber bedeutet, die Ware sei verkauft. Tieseihe irug aber nicht, wie vorgesärteben, den Bermert "Berkauft. Alls der Chilyter nach dem Kamen, des Indaders des Geschäftes frugts, ernerte Knören mit Kinnocis auf die Alier. "De keht es zu." Knapp will zu mis der Offizier nach dem Ramen, des Indabers des Geschaftes trafts, ein flette Kniepp mit Hendels auf die Aufr. "Da fieht es ja". Knapp wit gibtesen seinem Berhalten dem Offizier gegenüber veranlaßt werden sein, weil der Offizier gegenüber veranlaßt werden sein, weil der Offizier ihn "Boche" genannt Gegen das Urteil verfolgte et Berufung. Des Appellationogericht, vor dem Knapp nunmehr erklürte, er habe das West. "Boche" von seiten des Offiziers nicht gehört, hab des ethinikanzlisse Urteil auf und verunfellte den Angestagten zu ib Lagen Geschaften zu deselben an der Geschaften ein bestellten an den Geschäftenstat. Musbang besfelben an bem Geichaftslotal.

Renes aus aller Welt.

Ranfeitvergiftungen in Berlin. Rach bem Geruft von Konfett find Berlin mehrere Personen erfranft. In ber Racht fteller fich bei allen in Berlin mehrere Personen erfrenft. In der Racht stellte fich dei allen Beteiligten fintses Erbrechen, Körperismöche und teilweise auch Fieder, könlich mie dei dem Leipziger Ungeflagten, ein. Junächt tauchte der Berdacht auf, daß diese Kampelroerzitungen mit dem Ertranfungen in Leipzig in irgend einer Weise in Berdindung kehen. Wan glaudte Ansah zu det Unnahme zu haben, deh einige Stüde des in des Reichegericht gesanden Konselts von der großen Sendong losgeloft durch eine Berteitung glücklicher Justelle in die hünde von unschuldigen Versonen geraten find. Alle dieder in dieser Beziehung eingeleiteten Ermittelungen haben abet des Ergebnis gedracht, daß ein selbzeiter der Bertieben genacht ind Besteiter der Bertieben Gewerbeichen. Am Montagesemittog sendonen der Deutstein Gewerbeichen Rünsten 1972 in Anweiendet

bie Schliefeier ber Deutiden Gewerbeichon Runden 1922 in Unmefenbeit gablreicher Berfonlichfelten bes öffentlichen Lebens ftatt. Der bavertiche jablieriner Berhauft Grof Lerchenfelb gab seiner Freude barüber Ausbeut, bab es Kauern verginnt war, bei ber erften großen gewerblichen Ausbellung seit bem Artege die Führung zu übernehmen. Er sprach die Holf-nung aus, daß von dieser Settle Segen subernehmen. Er sprach die Holf-nung aus, daß von dieser Settle Segen subernehmen.

nung au. auf mige.

Gine Girehenbehnschit in Berlin 20 M. Der Verweltungstat ber Berliner Etrehenbahn hat entiprechend bem Vorgesen anderer Stödte die leserige Erhöhung des Strohendahntarise auf 20 M. vergeschlagen.
Nauhlbersel im Jug? Auf der Bahnftrede zwischen Landsderg und Jechow wurde die Leiche eines Jungen Munnes, vermatlig eines Dausdieners aus Berlin, ausgesunden. Sie heite einen Anedel im Munde und ber rechte Arm war abgefabren. Augerbem zeigte ber Kapf erhebliche Munben. Anscheinend hanbelt es fich um einen im Jug ausgeführten

Mordversuch und Gelbstmort einer Lehrerin. Die Lehretin Laubard in Men versuchte ben Lehrer Perriot zu erworden Rach ber Zat burch-ichnitt fie fich die Kehle mit einem Raftermeffer.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 9. Okt. Die fortschreitende Entwertung der Mark im Ausland und anhaltende Käufe für Rohstoffbezug und Lebensmitteleinfuhr steigerte die Devisenkurse weit über ieden bisher erreichten Stand hinaus. Der Dollarkurs überschritt 2600 und hielt sich unter leichten Schwankungen auf dieser Höhe. Im Zusammenhang hiermit herrschte für Effekten großer Kaufandrang, namentlich für Werte, in denen sich hauptsächlich die Spekulation betätigte. Hüttenund Bergwerksaktien stellten sich gleich zu Beginn um 100 bis 300 Proz. höher. Rhein-Stahl im Verlauf in großen Posten aus dem Markt genommen, gewannen etwa 700 Proz. Außerordentlich hoch ist der Gewinn der Petroleum-Aktien, von denen Deutsch Erdöl 3000 Proz. in die Höhe gingen und Deutsch Petroleum 800 Proz. gewannen. Von Elektrizitätswerten setzten Siemens u. Halske höher ein. Auf die Devisensteigerung bin wurden maturgemäß sämtliche Papiere mit Valutacharakter ganz bedeutend im Kurs gesteigert. Türken gewannen etwa 400 Proz. ungarische Goldanleihe und Österr, Staatsbahnaktien profitierten kräftig von der Hausse-Strömung. Von Schiffahrtsaktien waren nur vereinigte Elbschiffahrt wesentlich gebessert. Von Bankaktien setzten besonders Deutsche Bank ihre Aufwärtsbewerung fort. Deutsche Reichsanleihe und Preußische Konsols besserten sich ebenfalls. 3proz. Reichsanleihe stieg etwa um 70 Prox.

Kurse vom 9. Oktober 1922.

		DE COUNTY		6. Okt.	3. Okt.
Staatspapiere.	6. Okt.	9. Okt.		3250.	3405.
	N 3000		Dtsch, Waff, u.Mun	575	560
Reichsochatz S. 7	100.25		Daimier Motoren	-,-	1260.
			Beutsch, Erdől-Gos	1410.	
M . S.4-1	14.25	84.25			1438.
% S.4-1	71.75	71.75	Eachweller Bergw	2000.	2300.
Va _ 1924es	90.25	90.25	Friedrichshütte		-
Holcheanleiho	77.80	77.50	Felten&Guilleaume	1160.	1200.
	225	240	Gasmotoron Douts	- migrat	State partie
We -	122	131	Gelsenkirch, Bergw.	3250.	3550.
Contract of the Contract of th	431	501	Griesheim Elektron	1315.	1390,
Schutzgeb Anl	185,-	136	Höchst Ferbwerke	1360.	1425.
Sparprimien - A.	80	80.25	Harpener Bergbau	5420.	5700.
Pr.Schatz-Anw.21		99.25	Hindr. Auffermans	760	800
	87.50	94	Hoheniohewerke	1925.	2090.
Preus. Consols.	67.90	70.75		2860.	3100.
	89,-	88.20	Hosch Einen u. Stahl	2150.	2393,
- 2 2			lee Bergbau	3565.	3850.
Bad. Anlelhe 05-14		70	Könige- u. Laurah.		0000
Bayr. Anleibe	85,-	84	tall Aschersleben .	1920.	
1/2	71	71.50	Costheim Cellulose	750	750
Eisenbahn Vorz.		-	Kronprinz Metallf.	2600.	2990,
Hamb, StAnl. 07	96.50	96	Lahmoyer u. Co	550	491,-
Hess, Anleihe	60.25	60	Lauchhammer		
. 19-11		71	Under Elemanhia.		980
Sichs, Anleihe	64.25	65,60	Ludw. Loewe u. Co.	1488.	1510,
AND SECURE SECURE	A STATE OF THE REAL PROPERTY.	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Mannosm, Röhren .		2210.
		20 000	Obersokles, Eisenb.		1875.
Bank-Aktien.	In %	In 25	EisInd.		1300.
erlin Handelages,	1625.	1700.	Kokuw,		2920.
om. u. DiscBank	322	350	Orenstein u. Koppel		1980.
om u. Disc Bunk	308	356	PhonBgb, u. Hutte		4402.
urmstädter Bank	750	910	Porzeliauf, Kahla		1925.
eutache Bank	450	545-			
isc Commandit	355	425	Rositz Zuckerraff,		1010.
resdner Hank	man	350	Rhein-Nass, Bergw.		3140.
litteld, Creditbank			Rhein, Stabiwerke		3500.
atB. f. Deutschl.			Riebeck Monten	3225.	3370.
est, Kredit - Anst.	355	400	Sambash, Hüttenw.	1195.	1230.
eichsbank	300	285	thein, Matall-w.F.	520	525
			Sachseaverk	745	750
ndustr Aktien		August and	Selsuckert Elektris.	1525.	1550.
ibert, Ch. Werke	2325.	2700.	Memens u. Halake.	2650.	2650.
At E-bandwarks	-	535	90dd, EisenbGes.	450	395,-
dl-Fahrradwerke	1375.	1385.	Vecein, Glannet,-F.	4500.	4850.
ageburg - Nürnb.	840	840	Varzin. Papierfahr.	970	970,-
Mg. ElektrGes	DE 10 45	790	Verein.Coin-Rottw.	1180.	1195.
ergmann, Bloktr.		1860.	Weiler-tor-Meer	1105.	1200.
ad, Anilin H. Soda			Workforement	OWNO	282.5
liemsrok-Hette		2075	Sellstoff Waldhot.	955	1850.
tochumor Guffstahl	3100.	3375.	The state of the s	900,-	1000.
rauereiSchultheiß	810		HambAmerPF.	840	875
uder. Eisenwerke	1405.	1512.	Mansadampfschiff.	610	630
eton- u. Monierb.	900	900	Marddeutsch, Lloyd	581	599
entLux. Bergw.	3000.	3425.	Schautung-Eisenb.		200
eutsch. Kaliwerke	3010.	3120.	The second secon	State Stewart	No.
onnersmarck-H.	5000.	5000.	Türk, Tabakregie .	-	100
arrkopp, Bielef, M.	825	825	Stavi Minon	8490.	9490.

Frankfurter Börse.

Kursa vam 9 Oktober 1922

Murse	OWFORDE TOWN			
Stadtanielhen u. Oblig		G. Okt.	9. Okt,	
n. Okt	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN	Chem.F. Brookhues	760	780
The second secon	The state of the s	Chem. Pabr. Goldb.		2150.
(%WiesbSt-A.1900)		Gold-u.Sille,-Sok.A.	1865.	1770.
(% a 1919	The second second	Paber & Schleicher	595	561,-
1000 1879		FahreF. Risemach		mingles.
6% Frankf 114		Farbw. Mühlbeim .	-	1790.
25/25/2		Feist Sektkelleret .	718.	699
4% Mainz 83	- 85	Filsfabrik Fuids	700	735,-
		Frankfurier Hof	1430.	1390.
4% Frkf. HypBank 102		Frankf, Alig. Vers.	2425.	2300.
31/49/0 . 72		lein & Bilfinger .	1020.	1105.
4% . Credity. 80		Jummi Peter	1100.	1190.
S1/6º/s 74		Heddrak, Kupferw.	775	760,-
4% Hamb. HypBk. 85		Hoch- und Tiefbau	800	850
E-16-16		HolzverkohlgInd.		1100.
W Nans. L. Bankv. 92.		lunghamas, Gobr	685	700,
1/4% _ Lit.F. 87.		Godf, Adl, & Opponin		2300.
6% Mein. HypBk. 69		Ladory, Spickarts .		810
51/41/4		Chuberger Mühle		025
4% Pfiliz, Hyplik,		fainkruftw, Hichst	295	200,
11/4/4 - 77.	- 77	manch-F. Badonia .	650	650,-
4% Preus. BodCrd. 100		Maschinent. Zealing		1125.
4% _ Centr. Bod. 79		Maschinest, Hilport		500,-
411.00		MaschinF. Moenus		803
4% Plandbe-B 75.	- 77	Hetor. F. Obscursol	650	655,-
sven . 70.		PHILE, Nilemanekin,		-
1% Rhein. Hyp. Bk. 80.5	50 80	Pffilmer Pulver		-
DIANU 68	- 66	Paluorny & Wittok,	705-	680,-
		Böhrenkeneni Dürr	1305	1325.
		Altgers Werke	1040.	1059.
Industrie-Aktien In	Ve In %	lohnelipe: Frankth.	615	609
Adjerworks Kleyer 520.		Schmiefelerik Hors .	502-	555,-
		Johnshinbr, Woseola	561	600
		Sebubstell-F. Pulds	-	
Bad, Affilin u. Soda 1835		Schriftg, Stempel	760-	740
		Seilindustr Welff	615	609,-
		Boilus Berghan	960	1000.
		F. Chem. F. Mannh.		
	The second second	For. D. Olfabrikon	1025	1100.
		IV. Frank, Boanh-F.	E01	600
Benz & Co 790.		Versinker, Hilgers	1750	1230.
Bing-Werks 582.		Weigtallaffa, Vors.	590	597
Blei-u.Silbir. Braub. 720.		BL	010 -	840
Bleistift Faber 1530		Voithom Sell	2200	1320.
Branerel Binding . 405.		1 Waggonfabr, Fuchi	神子 在	700
Brown Bovery & Co		Spekerf Frankonth	050	955
Ot 1		. Waghiuse	020	920,-
a a place in 70.	The same of the same of		A DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN	COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.

Berliner Devisenkurse.

W.TB. Berlin,	10. Oktober.	Drabtliche	Auszahlungen	INFI	
7. Oktober 1931			9. Oktober 1923		
Geld Brist			Geld Brief		
Holland	86591.60	86808.40	100173.75		
Buenos-Aires	796.50	798,50	938,80		
Belgian	15830.15	15869.85			
Norwegen	392 0.85	39340.15	45942,50		
Dinemark	45103.40	45306.60	520 3.75	53066 15	
Schweden	58776.40	\$1033.00	60013.60	69188.40	
Finniand	5043,65	505638	5892.00	5907 40	
Italien	95:8	9612	11130.05		
London	9822.70	9847.30	11416.65	11480.35	
New-York	2242.10	2245.81	2590.75	2603.25	
Paris	1097875	17021.04	19750.25		
Schweiz	41947.50	42052.50	48639.10	84760.90	
Span on	33957.50	34052.80	29350.75	39449.25	
Wien(Dtsch,-Oest.)	2,95	299	3.33	3.35	
Prag	7515 35	7534.45	9238.40	9261.60	
Budapest	89.38	89.62	99.87		
Sofia		1426 80	1697.85		
Japan		1076.35	1253.40		
Rio de Janeiro.	257.17	257.83	204.62	300.38	

Verkehrswesen.

Argentinische Submission. Die Erläuterungen und Bedingungen über die von der Regierung der Provinz Buenos Aires beschlossene Erweiterung des Eisenbaha-

netzes der Meridian Quinto Bahn mit einem Kostenaufwand von 17 Millionen Goldpesos stehen den Interessenten in der Argentinischen Gesandtschaft in Berlin zur Verfügung.

Devisenkurse vom 10. Oktober, 12 Uhr mittags,

* Berlin, 10. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 2925 .- M., der New-Yorker Kabelkurs 3000 .- M., der französische Franken 228.- M., der Schweizer Franken 570 .- M., der beigische Franken 213 .- M., der holiand. Gulden 1160 .- M., das englische Pfund 13260 .- M., die norwegische Krone 490 .- M., die dänische Krone 620 .- M., die schwedische Krone 780.- M., der italienische Lire 128 .- M., die österreich. Krone 3,50 Pf., die tsehechische Krone 106 .- M., die polnische Mark 2,65 Pf.

Wettervorhersage für Mittwoch, 11. Oktober 1923 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vorsins zu Frankfurt z. M. Wolkig, meist trocken, nachts kalt, tagsüber etwas gelinder, östliche Winde.

Vom hessischen Wetterdienst in Giesson;

Schwach bewölkt, Ostwind. Wir verble ben weiter unter dem Einfluß hohen Drucks und haben bei östlicher Luft-strömung kühles, rockenes Wetter zu erwarten.







Wollen Sie Ihre Hühneraugen, Ihre Hornhaut ober Ihre Schwielen wirklich schnell und sider, dabei aber absolut schnerz- und gefahrios beseitigen, dann kaufen Sie in der nächsten besseren Drogerie oder Apotheke, das in vicien Millionen Fällen bessährte, ärztlich empfohlene Kukirol. Eine Schachtel konfet nur 50 Papiermark. Lassen Sie sich aber nichts anderes als "auch zeing gut" aufreden, denn es gibt nichts obenso Gutes oder Besseres, Bekommen Sie das millionenfach bewährte Kukirol in einem Geschäft nicht, dann geben Sie in das nächste.

Fußpflege, Fußpflege

das ist, was heute jedem Menschen not tut. Das dauernde Geben und Stehen nimmt die Füße furchtbar mit. Kaufen Sie sich Deshalb noch heute in der nächstes Apotheke oder Drogerie ein Paket Kukkrol-Fußbad für 50 Papiermark. Das Kukirol-Fußbad reinigt die Füße gut, macht die Haut welch und geschmeldig, beseitigt das lästige Bronnen der Füße und verhätet Fußschweiß und Wundtaufen. Bestellen Sie noch heute die äußerst wichtige und interessante Broschüre "Die richtige Fußpflese". Die Zusendung erfolgt kostenlos und Benachten St.

Beschten Sie bitte unser großes Preisaus-schreiben, bei welchem 25 000 Mark in bar für die besten Hühneraugen-Witze zur Verteilung ommen. Die Bedingungen hängen in den Schaufenstern aller größeren Drogerien aus. Sie können diese auch durch uns direkt erhalten. Anforderung durch Postkarte genügt.

Kukirol-Fabrik, Gros-Salze 76

bei Magdeburg.

Tabletten vernichten die Bakterien in Mund und Rachen und sewähren Schutz vor Ansteckung In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Bei Neigung zu Fettaniah

lellten Sie eine Zehrfur vornehmen. Wir raten Ihnen. 30 Gramm ochte Toluba Kerne zu faufen, die wirflame, völlig unickat liche, feitzehrende Stoffe enthalten, davon nehmen Sie Imal täglich 1—2 Stud. Berland Pharmazeut. Kontor Wolf, Dannover. Sicher erhältlich: Hiftoria-Accibete, Rheinlitt. 45.

Die beutige Musgabe umfaht 8 Geiten.

Sauptidriftleiter: hermann Belild

Berantwortlich für Bollitt und Sanbel: S. 2011 ft; für Unterhaltung, Stadenschrichten und ben übrigen Schrifttell: A. Ganther; für bie Ungeinen und Refinmen: S. Dornauf, familich in Bleobaben, Deud und Berlag ber L. Schollenbergiden Bubbruckeret in Wiesbaben.

Spredftunbe ber Schriftleitung 13 bis & Iffe.

Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache



Metallbetten Holzbetten Kinderbetten

Vom Guten das Beste, das Beste sehr preiswert! Deckbetten Plumeaus

Matratzen-Bettfedern Daunen

Daunen-Decken Steppdecken Wolldecken

Eigene Anfertigung aller Bettwaren und Matratzen unter Verwendung bester Stoffe u. besten Materials.



Stellen-Angebote

2

Beibilde Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat,

wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Personalgejug. Angebende Berfäuferin oder Lehrmaden josoti gelucht. Borftellen bei Schubbans Fren. Inhaber Julius Fren. Faulbrunnenstraße 5.

Ghuhbrande. Ilicht, füng. Bertäuferin

Schubhaus Lesi, Ede Raulbrunnenftraße. Schwalbacher Straße. Inngere Bertauferin

per fofort gefucht. Raufbaus Seenbel. Doubeim-Biesbaben, Gewerblides Berional

Tühtige Belanäherin

und Ausfertigerin bei febr guter Besahlung per fofort gefucht. Rürichnerei Brandis.

Thotige beimarveiterin welche im Röben von Wolfgaben durchaus einsecrbeitet ist, gelucht Beder: Jahnstraße 44.
Sakfilderinnen gesucht. Riesel u. Sperber, Dobheimer Straße 13.

Sum Filden der Kohlensäcke

owie zum Reinigen der Lagerbüros geeign. Ber-iönlichteit gejucht. Bod, Had & Co. Lager am Weftbabnhof.

Bausperfonal

Ardulein
gelest. Alters i. nachm.
2—6 Uhr au Gi. Jungen
gelucht Bevorzust wird
Pehrerin, die Alniangsunterricht erteilen fann.
Off. u. E. 932 Taghl.-B.
Belieres Fräulein
als Stübe bei FamilienAnichlus gelucht.
Bartichat,

Bartimat, Mbelbeibitraße Moeisetoftage 50.

Alleinmädden od. Stüke gefucht. Her vorhanden. Haufmännisses Personal

Kaufmännisses Personal

Kaufmännisse

Sausmädchen

ober Stilbe bei gutem Pohn und Behandlung. Anfragen bei Mme. Meles, Connenbera Bieringbier Sir 51. Affeinmibch. od. Stilbe geiucht. Boritell. 2—4 u. nach 8 libr. Bachmaper-lirage 8. Bart. Tichtiges Sauss v. Jimmermädchen

Saus- u. Zimmermädden ver 15 gegen hob. Lobn gelucht Langgalië 19. 2. Pent. Burabol. Winter, Illiftiges Hallsmädchell

Allifliged Julionikolijeli bei habem Lohn u. auter Bereileaung ver lot. ob. 15. Oftober gesucht Schillingitraße 3
Trespensit. a. Lindenhof. Solid. ehrl. Madden für fleinen Hausbalt gesucht. Gute Zeugnise. Chr. Leit, Gärtnerei, Mainzer Straße, Geldw. Staatsarchiv.
Mädden
für gans oder tagsüber

3immermadd)en THOIL.

meldes auch lervieren L. für 1. November gelucht. Brans. Sprache Beding. Benism Bors.
Reinism Bors.
Rheinitraße 68. Barterre.
Mäde, i. Küche u. dansarbeit bald gel. Gofienlitraße 4, h. d. Alwinenitr.
Jüng. Näden. a. tagssiber gel. Roristir. 56. B. Anftänd. Mädchen

für Saushaft, das auch tochen fann, in besseren Sohn aei, Kriedrichstr. 9, 2.

Selucht ein besseren, gutzempfohl. Mädchen. Sich porzustellen v. 6—7 Ubr abends. Frau Janus, Rerotal 24.

Milleinmadmen, das etwas focien fann, für Dame gejucht. Guter Lobn und Behandlung. Räheres zu erfr. Taunus-itrahe 87, Bart. Tüchtiges

Alleinmädchen w. tochen kann, für tl.
feinen Saushalt ver lof.
ober später ges. Borstell.
3—8 Abelheidstr. 66. 1.
Guche für meine Derrs
schaft wegen Seinat
tücht. Mieinmädigen

ichatt wegen Deinat tückt. Alleinmäden au zwei Perionen. Gef. Offerten unter W. 833 an den Tagbl-Berlas.
Tür fl. Sausdall Frau od. Mäden iassüb. sel. Bender, Roonlitake 15.
Innse Frau od. Mäden. aegen guten Lohn und Effen für Hausarbeit von 8—3 Uhr gelucht. An der Rinsfirche 4. 2.
Tüngeres Mäden ihr leichte Hausarbeit von mora. 8% über Mittag gelucht det Riederbeiter, Wielanditrake II. 3.
Stundenfrau für Ladenbenfrau für Ladenpuken von 9 dis 10 Uhr täglich gelucht Rirchsalle 51. Offenbacher Ledermaren Bertrieb. B. Wartentin.

B. Warrentin.
Stundenmidde. od. sfrau
nei. Weinbereitr. 13. 1.
Earl. sfeiß. Wonatsfrau
gesucht. Ju melden abds.
nach 6 Uhr Kaiser-Friedr.
Ring 74. Part.

Monatsfrau für täglich porm. 10—12 sofott gel. Bismardring 16. 2 r. Sanb. Bisnatsfr. vorm. 2 Stb. 3mal möchentil. ges. Bilbelminenstraße 6. 3. Monatsfrau ob. madas. 2 Std. tägl. gel. Mochus, Rildesbeimer Str. 23, 2. Busfrau

acludit. Rietidimann. Männliche Berfonen

Ein burchaus ehrl. tücht. Mann für Bertauf von Genusmitteln bei einaeführter Kundlichaft gel. Etwas Kaution Bedina.
Radiahrer bevors. Offert.
u. B. 932 Tagbl. Bertau.
Kellerei-Artifel.

Firma, leiftungsfäh. I. guteingeführt. Bertreter, Off. u. G. 930 Tanbl.-B.

Gewerbliches Berfonal

Gewerbliches Berional
Selbständiger F200a
Ronditorgehilfe
nicht unter 20 Jahr., als
Alleinarbeit. lot. gelucht.
Offerten an K. Erwi.
Konditorel. mit elektr.
Betrieb. Mülkaufen im
Eliah Bühleritt. 10.
Serrichaftl. Chauffeur.
der Rebenarbeit. übern.,
für lof. gelucht. Bewerb.,
mit erithalis. Zeugniff.,
wollen fich melden.
Sakav Berger.
Abeggitzahg 2.

Stellen-Gelude

Weiblide Berfanen

Raufmannifdes Berfonal

Junge Dame m Bürowelen durchaus erfahren fienogravhies u. dreibmaichinefundig L. der 1. 12. 22 ober mäter auf. Wirtungstreis in Wiesbaden. Manheim Wiesbaden. Mannbeim, Frankfurt ober Mains. Dirette Offerten an Lufi Saver, Worms a. Rh. Cauitr. 83

Geb. Fräulein mit guter Sandidrift, licher im Rechnen, ber franz. Sprache in Bort u. Gerift machtig, fucht Stellnng als

Dolmetiderin Beefauterin od. dergt. Dff. u. 6, 932 Tagbl. B. Berfäuferin, Engl. und Frang. iprechend, lucht p. 15. Oft. paff. Stellung. Off. u. 2, 927 Tagbl. Bl.

Junge beijere Fran lucht Stelle als Bertauferin ob, Bertrauensboften. Dif u. 98. 988 an Taabl.-Berl

mit auter Signr. fucht

in nur erftem Gelchäft. Gehalt vorerft Neben-iache. Offert. u. B. 334 an ben Tagbi.-Berlag. Gewerbliges Berlonal

Junges bell. Dubdhen, 21 Jahre, jumt Stellung als Emplangsbame bei Arat ober Berfauferin, auch event. zu Kindern. Offerten unter D. 334 an ben Tagbl.Bering.

Dausperional

Jiaa) lucht Dame, 30 Jabre g.,

vrotelt, jump, u teptāļ, aus bešter Hamilie, ļebr kāusļich, perfelt in Kūche u. Daus, Hertrauensik, ad. jonit. Wirtungsfreis, am lieblien in frauenlof.

am liebsten in frauenlol. Haushalt ober zu einzeln.
Dame. Off. u. E. 331 an ben Tagbl. Berlag.
Sertranenspsken irgend w. Art von ält. gewissenb. Berlon gesucht. Off. u. B. 331 T.Berl.
Tunges Madden, incht Selaun, incht Selaung bis 1. Nov. als

Zimmermädden

Raufmannifdes Perfonal

etten-Spezial-Haus Buchdah

Junger Raufmann, Jahre alt, fucht

19 Jahre alt, sucht per iofort Stellung in Wies-baden o. Umgeb. Frans. u. engl. Sorachtenntnisse. Off. u. D. 833 Tagbl.Bl. Besserer Herr. flotte Handickrist, sucht iofort Beschäftigung ira. welcher Art, am liebsten auf Büro od. dergl. Off. u. L. 932 Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal Junger Mann Jahre, fucht Arbeit in Aubrit ober Lager. Off. u. R. 933 Tagbl.-Berlag.

Konditorgehilfe

ebeutider Rat.), lucht ver t. Rov. Stellung in ein. Konditorei in Wiesbad. Offert an Kurt Braun, ver Abrelle: Konditorei Fr. Erst. Mulhaufen im Eliak. Bubierstraße 10.

Verheir. Gärtner

Tüchtige Kassiererin

Jul. Bormass, G. m. b. H.

Jüngere Verkäuferin

. Werle,

Schuhwarengeschäft Marktplatz 5.

Siefige Gifei warenhandlung sucht jungeren aus-gelernten Bertaufer jum infortigen Gintritt. An-gebote unter D. 926 an den Tagbl. Berlag.

Bertreter

für Biesonben und Maing gesucht. Guter Berdienft. Offerten unter E. 934 an ben Tagbl.-Berlag.

Gutempfohlener Herrichaftshaus

sosort gesucht. Gärtnerwohnung im Rebenhaus vorhanden. Bedingung: Taufdwohnung bon 3 Bimmern und Ruche muß gegeben werben. Eilangebote unter R. 930 a. b. Tagbi Berlag.

Laufjunge

im Mter bon 16-18 Jahren, aus auftanbiger Familie, gefucht.

Raffauische Wollwarenfabrit Biesbaben, Mainger Strafe 116.

Mietgeluche

Sohe Miete

sablt Chepaar für mob

Bromet, Saniabetel.

Bermietungen

Möblierte Bohnungen.

On donnerait 1 ou 2 belles chambres

avec cuisine, le tout très propre et confortable, à Barterte. Briefe au

Mainser Straße, Geldw.
Staatsarchiv.

Mädchen für gans ober tagsüber bei gutem Lohn gesucht.
Gärtnerei, Mainzer Str., Gebt auch au Auslandern.
Beldw. Staatsarchiv.

Mischer Straße Jean seincht Gärtnerei, Mainzer Str., Beldw. Staatsarchiv.

Mischer Straße Jean sand seincht seiner Jean seine Jean strebrichstraße 44. B.

Kriedrichtraße 44. B.

Kenns unsdangtse Fran in vringa Zeugnissen für gand oder balbe Tage: geht auch au Ausländern. Rab. Biedrich, Straße geht auch au Ausländern. Rab. Biedrich, Straße

31 3. alt. gepr. Obst-baumwart in all. 3weig. I. Beruies bew., Kach-mann la, lucht sof. Etell. als Derrichafts- Guts-ober Kabritaariner, wo Wohnung vorh. iit. Ang. u. K. 932 Tagbl.-Berlag.

Chepaar, Sollander, ucht sofort für längere möbl. Etage ober 2-3 gut möbl.

3immer Baberaum,

Elegant möblierte 3-43immerwohnung

(4 Betten), mit Küchensbenukung, gelucht. Offertmit Br. D. 851 Tobl. B.
Möblierte Wohnung.
4—5 Jimmer mit Kuche,
jucht ruffliche Familie
gegen Bezahlung u. bazu
für Bester gratis gute
Bension. Offerten unter
D. 931 an ben Tagbl. Bl.
Ber würde feine

möbl. Zimmer

65 mt F38 möbliertes 3immer

Mun.-Erb. D. Freng, G. m. b. D., 20iesbaben.

Als Büroräume

werden 1-2 Zimmer, mobl. od. unmöbl., möglichft Bentrum, gejucht. Off. u. R. 9:4 an Tagbi. Berl.

Suche für neutrale Aust. 1—12-3im. Wohnung mit Küchenb., bobe Bezahlung Mauthe, Luifenftr. 16, Seb

Beit im Rurviertel eine

Beigung, mit ob. ohne Benfion. Difert. unter G. 983 an ben Tagblatt-

2Bohnung

swei Damen teilen? u. U. 932 Tagbl.-B Ungestörtes Zimmer mieten gejudt. Off. T. 973 Tagbl.Berlag. Breundl, mobil. Immer von jungem deren su mieten gefucht. Off. u. 2. \$23 an den Tagbl. Bl. Modiferies Chlassiumer

lefort an mieten gesucht.
Dif u. 3. 931 TagbleB.
Innger Serr
kucht ichen möbl. Jimmer für sofort ober zum
15. Oktober. Offerten u.
D. 934 an ben TagbleBl.
Innges Ebevaar sucht

mit 2 Betien und etwas Rüchenbenusung, für sof Ung. u. S. 933 Tagbl.-B

bei guter Begahlung gel. Off. u. 2. 18676 an

herr lucht ein möbliert, Jimmer, Rähe Wielands ab. Karlftraße, per lotort. Gute Bezahlung. Off. u. B. \$33 an den Tagbl-Bl. Berr lucht
Bohn- und

Schlafzimmer mögl. leparat u. ungen. Cff. u. R. \$33 Tagbl.-B.

2Bohn= und Schlafzimmer

ober ein grobes Zimmer. Moglicht Zentralbeiung und iev. Eingang. Bart. eder L. Eingang. Bart. eder L. Einge. Offerten mit Breisang u. O. 933 an den Lagdi-Berlag.
Berufst. Serr t. einfach möbl. Zim. für 1. Nov. Off. u. D. 935 Tagbl-Bl.
Guche iofort 2 einfach möbl. Zimmer oder Frontion. 2 Betten. e. Kochgelegenh. Gilber. Wälche uiw. vorch. Off.
1 W. 932 Tagbl. Berlag.
Tunges gebild. Eheyagr fucht zwei gut möblierte Zimmer in nur gutem

Simmer in nur gutem Saufe (auch Billa) mit Küchenbenusuns. Off. u. 3. 833 an den Tasklest. 2 mödl. Jimmer

in ber Räbe Wilhelmstraße. mit elettr. Licht u. Bab. von einer ausständichen Familie aei. Lift u. G. 934 Tagbl. B. Fräulein (Schneiberin) iucht leeres oder mibl. Zimmer mit Kochgelegensbeit u. Licht. Offerten u. U. 934 an den Tagbl. M. Berres Zimmer Dame lofort gefucht. Off. unter S. 932 an den Tagbl. M. Für Bürdzwecke.

3 immer gleicher Erbe

1 Zimmer gleicher Erbe ober fleiner Laben in auter Lage für lof. gel. Ann u. R. 912 Ight B. Industrielofal

(4×5) für Druderet geeignet, lofort zu mieten gelucht. Offerten u. Re. 1479 an Le Mediateur. Miesbaben. Rengalle 1.

Wohnungen

gu vertaufden Schöne med. 3-3-Bohn. in der Wielanditt. gegen ebenfolde näher b. Studt zu tauichen geiucht. Gef. Offerten unter I, 830 an den Tagbl.-Berlag.

Geldverlehr

Spedition. Mobeltransport!

Tucht, intern. Sachm., biv. Sprachen beberrich., mit belten Besieh., fucht Beteiligung ober ionitige tätige 3nd tereffen Gemeinich. Off. u 2. 334 Tagbl-Berlan.

Wilhelmstraße.

Eilangebot von

Geschäftsraum, Erdgeschoß für Wechselstube durch hollandische Bank in zentraler Berkehrs lage, Wilhelmstraße, gesucht.

Gegen Buficherung ftrengfter Distrettion erbeten an Roghandler, "Balaft-Sotel".

6

en. -

Geldbertehr

Rapitalien-Gefuche

100000 WH.

an 2. Stelle für gunftig. Obielt gelucht. Offert. u. I. 931 Tagbi Berlag. Suche stillen Teilhaber

mi- 238—309 808 Mart filr aute Lebensmittels Sandlung. Abjak nur in Enargs, p. lof. (Handels-Enaros, p. lof. (Dunsterland) erlaubnis, handelsgericht-erlaubnis, bandelsgericht-erlaubnis, bandelsgericht-erlaubnis, bandelsgerichtlich eingetrag.). Gef. Dif. u E. 933 Tagbl. Berlag.

Immobilien

3mmobillen-Berfaufe Gefdaitshäufer, Billa, R. berl, Mauthe, Luifenftr. 16.

Schlangenbad Ein tlein Benftonskaus, mit 15 seräumig. Im. teilweise möbl., su verk. Raberes bei herrn gelucht. Gef. Retier, Schlangenbab. Off. u. U. 331 Taabl. B.

E3oht_Stad Lion & Cie. Bahnhoffte. S. Z. 768. Größte Auswahl von Miei- u. Raufobieften jeder Art.

Moderne Billa in bester Lage Hamburgs, teilweise möbliert, su vertausen; losort besieh-bar. Räberes u. D. 932 Tagbl.:Berlag.

Etagen: und Geschäftshäuser in guter Lage, au vert. Rheinifch-Lothring. Immobilien-Geichaft G. Bergmann.

Hof bei Lübed 320 Morgen Weisenb. aute Gebäude, 5 Bferde, 19 Rinder. 20 Schweine, für 12 Mill. verl. Näb. nur an Gelbstreflestant. u L. 331 Tanbl. Berlag.

Immsbillen-Raufgefuche

(Edhaus) Rabe Raifer-Friedr.-Ring, mit freiem Labenlotal, ju verfaufen. Angebote nur von Selbftfäufer unter &. 931 a. b. Tagblatt-Berlag.

Großes Anwesen Nähe Frankfurt a/M.,

Wohnhand, Lagerraume, Ctaftung, Buro, für jeben Betrieb geeignet, für Fr. 20000 .- ju rertaufen. Dif. unter S. 931 an Tagbi-Berlag.

Pension zu kaufen gesucht

· in Wiesbaden (möglichft in Rurlage), mit ober ohne Saus.

Billa, möbl. oder unmöbliert

mit 6-7 beziehbaren Zimmern, Etagen Benfion bevorzugt. Offerten an Bauburo Arens, Acoifdallee 31

Bertaute

Privat-Berfeufe

Raffen-Pferd au verfaufen bei Mobr, Dobbeim, Sackgaffe 1. sagone spanielyundin ichwars welk billig su vert. Knowi, Retielbed-itrake 17, 3.

Rattenpinicher (Sündin), febr wochsam en verf. Morititr. 56. P

Badjamer gund Dobermannart, billia ab-angeben bei 2Bagner, Scharnborfiftr, 38 Sth. Kleiner jg. Hund

in aute Dande billig au vert Merinftrage 35, 1 Prima raffentzine junge fofort zu vert. Dranien-ftrage 12, 1.

Ranarienvogel (Mannchen) gu vert. Genfart, Goetheffr, 12 Gelegenbeitofauf.

Elesant. Suchspels, neu, Saun. Bellmund-

eleg. Cape

prima blau. Iuch, fait neu, su verfaufen. Alsen, bei Färeber, Jahnnert. Anzuseh nachmitt.
non 8—5 Uhr bei Bereik. nen, für 500 Francs zu nerk. Anzuseh nachmitt, non 3—5 Uhr bei Bearis, Bülgmitraße 2 pon 3—5 Uhr bei Bearth.
Rulowitraße 2. 2
Beit-Schel, Alassauche, Mirachan - Maniel mit Ilisbesau zu verkaufen. Umann. Markitr. 25, 1. Zu verkaufen ein eies. Herren - Veltmantel und ein grouer Herren-Cover-Seren - Belamantel und ein arguer Heinen Geren - Belamantel und ein arguer Herren-Coper-coat - Ueberzieber, wenig getragen. Dändler perbeten. Zu erfrag, morg. 10—12 Uhr. Soffmann, Gr. Burgitroße 16. 2 t.

Neues braunield, Afeid (Gr. 42) au of. Guldsach. Dokbeimer Straße Sc.

Gr. Töchierfleid, 2 Hüte au of. Liebanan, Arndtskriften. Ein D.-Mantel fait neu. Gr. 42. 1 S.-Ueberzieber. gefüttert, u. 1 einsachen Greiber. Gefüttert. Gefützer. Gefüttert. Gefützer. Gefütz

Jade a. Gelbe u. Belatr. Deren su vert. Riefer, bellmunbitrake 3, 1 I. Cleg. leibenecf. Grad-

u. Gebrod-Angüge, vorstigt Qualität billisst zu vert. Zwiichenhändt, ausseichloffen, von Thurn, Albrechffer. 21, 1, 2—4. Frank, mittlere Sig., zu vert. Wiinterwerb, Webet-

vert. Winterwerd, Webergaffe 56. 2.
Gnierh, Uebersieber
für mittlere Tigur billig
zu verkaufen bei Wolf,
Vorelevring 4, 4 l.
Gut erh, Anab, Ansua.
f. 12—14iabr., felder. Rod
mittl. Gr., zu vf. Sanre,
Bhilippsbergit. 15, 3 r.
Anaben-Balctot.
8—10fabr., bill. zu vert.
Maier. Sedanfitalse 3, 3 l.
3 Anaben-Balctots für

3 Rnaben - Baletots 10-12jabt. au vert. Geel, Korneritrage b.

Gelegenheitstauf! Einige gute meberne

Delgemälde preisipert su pert. Abr. National Raffe Mozart-Aligel (jowers)

firake 52, 2.

Gieg. Dam. Belzmaniel au vert. (Telephon 743.)

g. E. Richer. Nichaffenburg. Muraburger Str. 14

Burg. Muraburger Str. 14

Bhoto-Apparat.

Photo-Apparat.

verk. od. taucht gegen Jahren Willeber Land und Beer".

Jahren 1885, drei Bande "Jur guten Land und Meer".

Jahra 1885, drei Bande "Jur guten Stunde".

Jahrang 1893, billig zu verk. Holling, billig zu verk. Hollinde, bitschen 32 2, 1—3 Uhr.

Bertifo, Mabag., su of. Bothe, Moritiftr. 41, 3. Reidigeidnist. Renaiff.

Rollenidrant Mahagoni , Salonmöbel, Pendüle au pf. Schröber. Abelbeibitraße 31 1.

Gr. Mädler-Roffer (2 Ginfate),

gr. Mädler- huttoffer 1 Ginias), gr. Mabler-Rohrpl.- Handfoffer

iellederner Sandloffer, aft neu, mit Besug. ein grauer Schmud taften, Saffian mit Wild

lasten, Saffian mit Wildsleber, verichliech. alles auterbalten, billia Umstände balber au vert.: daselbst 1 neue Damen-Reithole u. Ladreitstiesel verfanslich.

Resonni-Sieben,
Zietenxing 2 Bart, links,
Großer
Mädler-Rehrslattens
Ghantsloffer,
fest neu, au verlaufen.
Breis 30 000 Mt.
damann, Lansstrade 12
(Kerojal), Teleph, 3684,
Krift neue Rühmaschine,
gr. Krauthobel, 3 alte gr. Krauthobel. 1 alte Wanduhr. 1 A. Serren-Langichafiftiefel (Gr. 40) bill. su vert. Fr. Bürre, Sebanftraße 13. Bart. Terrentahrrad m. Freilauf. zu verkaufen. Dahn, Moritzstr. 30, Vdn. III.

Ein guierhaltenes Fahrrad mit Freilauf und eleftr. Campe su of. bei Kohls, Bleichitraße 32. 2.

Ein Rinder-Dreirad, Stilaufer, Schlitten, alles neu, su vertaufen. Rab. bei Schnfter, Albrecht-ftraße 39, 5, 1, 8—12 Uhr Schöner großer fast neuer

Rüchenherd mit Aupferichiff preism, su verfaufen. Captiain, Kheinstraße 88. I. G. 3. Balt neuer Serb au ob. Riefel u. Sperber, Dobbeimer Straffe 12

Dokbeimer Strafe 13.
Gebr. eif. ir, Saulensefen su verf. bei Eifert, Riebermaibitt. 9, porm.
9—10 Uhr. Suterb. Canlenofden

billig su vert. Saln Ablerstrage 15, Sth. 1. Rronleuchter, 3ffam., eleftr., echt Meff., preiswert zu verkaufen. Allzen bei Färber, Jahn-litage 30, 3.

3intbadewanne m perf. Raheres Born, Schierfteiner Str. 9. 3 L. Berichied. w. Marmor-Berichied, w. Marmor-platten im Auftrag gu verf. Näberes bei Miller, bellmundftrage 20. S. 1.

150 000 Cobutaten num. obne Drud, Größe 9:12.5 cm. aunstig absug off. u. S. 931 Taabl.-B Birtenstamm

8 m lang. Durchm. 50 cm. aerabe. au vert. Malm. Geisbergitraße 15.
2 grobe Aralia, geeignet für Bestibul ober Wintergarten, au vert. Röhler, Ibelemannstraße 1.
Webrese Elsen mit Elen

Mehrere Riften mit Cleu nebst Eseuwand zu ver-kaufen. Näberes zu erft. im Lagbl.-Berlag. Wn

Sanbler-Bertaufe Gelegenheit!

Eleg. Damenblufen, in Boll-Boile u. Berbtr. in allen Größen, preiswert zu verfaufen. Reichert, Jahnkraße 22 Bart. Art. Bertallien. Bengelt. Jahnftraße 22. Bart. Ein gebt, sast neuer S... Ansug, mittl. Gr. 1 D... listet. 2 Baar Schnürsteisel (Gr. 42). u. eine Baschlöffomt. mit Marmor absugeben. Degenbardt. Morinitraße 32, Oth. B. Mandolinen, Gitarren

Lauten. Biolinen. Banio, sowie alle Musikinstrum. babe noch billig zu vert. Seibel. Jahnitrane 34. Saiten u. Zubeborteile. Revaraturen bisligit.

Adtung! Brautleute!

Cich. . Schlafzimmer, 3teil. Schrant, weißer Marmor und Wollmatr., rund gebaute Kücheneinricht., 2 Küchen mt einem Schrant, versch. einz. Betten, 2 einz. Wollmatr., neu, Schreibselretär, 4 Stüfle, einz. Rachtilch, Eisschrant, Kommoden, saft neue Waschmangel sofort außerst billig abugeden.

Schorndorf, Selenenitr. 29, Part. Palmenhaus

mit Eisenkonstruft on, Berglajung u. eigner Seizungs-anlage zu verlaufen burch

3mmobilien.Bertehrs.Gefellichaft, Bilhelmstraße 9.

Raufgejuche

Schäferhund mit Dreffur, sowie ein Rebvinicher lofort zu f. gesucht Offert. u. C. 335 an den Tagbl-Berlag.

Umeritaner Brillanten Minge Ohrringe I.a. III. gu hohem Breis.

Offerten an Lebmann, Kailet-Friedr-Ring 47, 2 oder zu lprem. v. 12—4.

tauft Termaflindos. Rauenthaler Strate 6. Mite Binngefdirre, mob. Dofen, filr Bitrine geeignete Gegenflanbe,

Rupferftiche werben bon Cammiergu guten Preifen gu faufen gef. Dif. E 900Tagbi.-B.

Aleider Bafche, Dedbetten, Beige etc.

Brillanten Golb- u. Silbergegenft. etc. tauft ju höchsten Breifen Frau Stummer

Blaufuchs, ht ober gefarbt, und ealmantel zu faufen Sealmantel au faufen gelucht. Angeb. an Seer, Raquenthaler Strafe 6. Weise ebelbent. Berrichaft w. arm. Kriegs-beichab, Uebergieber bill, verfaufen? Diferten u. (5, 935 an ben Tagbl.-311. In taufen gesucht

echten Crope be dine-Schat weiß ober fcwarz) und Balenciennes-Shigen. Rahn, Abolfsallee 8, 1. 1-2 Uhr.

Teppid und Isidbede su faufen gelucht. Offert. u. 6. 831 Jaabl. Verlag. Chaifelongne-Dese oder türk. Schal, jowie 1 Teppich (2×3). 2 Bett-vorlagen geg. g. Besahl. vorlagen geg. g. Besahl. zu kauf, gel. Frl. Kathe, Mauergaffe 15.

Gebr. Bettficher n taufen gefucht. Off. u. D. 931 Tanbl. Berlag. 6dreibmajdinen

fauft laufenb os u. Stempel-Borie, nhofitr 16. Jel 5832 fauft laufend
Büros n. Stemvel-Börje.
Babnhobir 16. Jel. 5832
Gchreibmajchine
au faufen gefucht. Näh.
bei Euliberner. Abelbeibeitracke 75. Lelephon 772.
Photo-Lipparate
Belenenitrage 2, 1. Stod. Grammophone

Geigen Mandolinen, Mufit-Inftr. Sarmonium fauft

3immermann Reroftt. 18. Tel. 3253.
Tofore in taufen gelucht
1 Biano
und 1 Chaifelougue
(auterhalten). Wielandifraße 8, Kart. r. Sauf.
Biano

aum eig Gebrauch, bis 100 000 Mt., von Derrich, au faufen gelucht, Schr. f ffert, an Ludw, Repper, Schaulpfeler, Bismard-ring 38 1 St.

Seht gutes filavier eber neues, au L. gelucht. Banbler verbet. B. Rubu, Bleichftenbe 11, 1 reches.

Speisezimmer guterhalt., duntel Eichen, aus Brivathand zu fauf, gefucht, ev. mit Lepvich. Gef. Offert. an Oswald Boigt in Bilchofobeim, Sahnhofftraße 4.

Schlaszimmer Speilet., Rücheneinricht., 1 Bertifo 1 Kleidericht., 1 Trumcanipieg. 2 einz. Betten mit Dedbetten au faufen nelucht. Offert. u. 5. 910 an den Tagbl.-R. Guterh. Bett

mit Matr. und Sprung-rahmen au faufen gel. Ung u. S. 829 Tagbl. 93. Eil. Kinderbettsten gu faufen gelucht. Off. m. Breisang, an R. Klippert, Bietenring 12.3 r. ietenring 12, 3 r.

Büfett, Vertito Chaifel. od. Diwan, lechs Leders od. Robritüble u. Schreibtisch nur v. Priv. zu faufen gel. L. Seiehler, Köbenstrabe 22.

Rufib. oder Cicen. Bufett, Echreibtisch und flämiiche Etanduhr su faufen gelucht. Beter, Dermannitz. 17. Telephon 2447.

Gebr. Thele u. Regale
od. Glasichränke zu kauf,
zejucht. Offerten mit
Breisangabe an Manet,
fibelheidltraße 85. Reise- u. Handloffer, Salleglörbe

fauft au höchften Tages-preifen Jul. Rofenfeld,

Luxus-Unto it allen Schifanen for taufen gelucht, Offert Bonani, Bierfindt, galbau Bum Baren" Damenrad!

gebr u. guierb. su tauf, gelucht Off mit Breis-angabe unier D. 932 an den Tanblatt-Beriag.

Gebr. Fahrrad gut exhalten, nur aus Privathanb F391 gefucht. Angeb. unt. Z. 12 an ben Tagblatt-Berlag.

Puppen wagen evt. mit Buppe, au fauf, gelucht. Kirken, Geborn-horifitraße 7. Tel. 4074. Guterhaltene

Wringmaranne

Addung! Addung!

Der Wegzumir lohnt sich!

Kür Altmaterial wie : Eilen. Rubfer, Rotgus, Wedina. Jinn. Jinf (Zinfbadewannen). Blei Aluminium. Lüfter, Bavier. Beitungen. Bischer unter Gerantie des Einstampfens, Lumpen und Knoden use. Aus die Arten klaichen besable ich fonfurrentles hohe Breife wie sie noch nie da war. R. Breis.

Flaschen Papier

Meialle lauft bechtzatienb Oranienftr. 23 Telephon 3471 Laffen Sie fich nicht irreführen

hurs ichreiende Annoncen. Ich sable immer böbere Breile wie veröffentlicht für samtl. brauchbaren

Gettlorfe, Weinfühen, Melina-Lühter. Ainsbade-wannen. Defen. Lawben-wim. bei gron. Lugntum Liw. bei gron. Quantum Feigenbaum

Eltviller Sitafie 18. Telephon 4638 Bestellungen w. abgeholt.

Jahle für Papier per Kilogr. 16 Mt., iür Lumpen u. Eilen per Kilogr. 10 Mt.. Retalke u. Flaichen Höchftpreise. Bestellungen w. abgebott. A Gersbach. Hochstraße 8, Dos.

teil sur ift bot reic

dor

au

I

80

STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

auf nad Sla

enti Bel

abs Sir

Til Til

pro

Sibi

6

Additung!

Zeitungen Kilo 18 ML

Flaschen 36 ML

Mefling-Lüfter. Gashabe-öfen., Babewannen, Dien, jamiliche Metalle und Bavier kauft zu höchsten

Tanespreifen Solmann, Dermannitraße 6. Bob. 2. Bestellungen werden jot. erledigt. Karte genugt.

diese Woche größere und kleinere

in Ringen, Ohrringen usw. und auch lose sowie alle Arten von Gegenständen in Gold, Silber und Platin und zahlen wir den heutigen reellen

eltmarktpreis!

Wir geben hierdurch jedermann Gelegenheit den höchsten Preis zu erzielen, sofern man sich unsrer handelsgerichtlich eingetr. Firma bedient.

Juwelen-Ankaufsstelle BRIGOSI Grabenstraffe 5, 1. Etage.

Geschäftsstunden von 9-4 Uhr.

Brillanten, Platin, Gold- und Silbersachen, Zahngebisse verkaufen? Gehen Sie zum Fachmann

F. Schäflein, Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt, nur obere Webergasse 58. Daselbst werden Sie wie bekannt gewiesenhaft u. reell bedient und erzielen die höchsten Kurspreise.

Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Als Seibstverbraucher

zahle für alle Gold-, Silberund Platin-Gegenstände jeder Form, sowie Bruch, Gebisse und einz. Zähne

den höchsten Tagespreis.



Platin, Zahngebisse, Brillanten 🖚

kauft zu höchsten Preisen

L. Schiffer, Rirchgasse 50, 2.81.

Eing. gr. Tor. Ungenierter Verkauf.

Inh .: Max Helfferich

Bruchbänder

werden nach Maß und unter Garantie für guten Sita angefertigt.

Auch weibliche Bedienung

Meine Stützen

beseitigen die durch Senkung des Fuß-gewölbes verursachten Schmerzen in Füßen und Beinen und verhindern Bildung des Plattfußes. 421

sekretär im grauß, Unterr.-vinist. MINUL UG. "Die Antike u. der Islam"

Montag, den 16. Okt., abends 6 Uhr, im Boselyzeum. KARTEN ZJ meht Mark in den Buchhandlun en von H. Standt, B.hnhofsfraße 6 und Moritz & Müntzel, Wilhelmstraße 52.

Unterricht

Lehrerin — Dolmetscherin Beutsch, Französisch, Englisch Unte richt, Behirsetzung.

Willmann, Jahnstr. 24, 3. Franzölliche Etunden für 10iähriges Kind gef Off u. I. 332 Tagbl.-B pan., Schwed, Adeineidstr. 5.3

Engl. Ronversation gesucht. Offerten unter E. 934 an ben Tagbl.-Bl. Englanderin ert. Untert., Konvers. Worthitz. 4, 2. Buillicher Unterricht

m. von in. Dame erteilt. Off. u. L. 533 Taabi. B. In fl. Benfionat tonnen uoch ig. Mabchen an wijienichaitl. Kurjen teilnehmen. Golden, bie nur Boltsichule belucht. ift beite Gelegenbeit ges boten, ihr Willen su be-reichern. Offerten unter Z. 933 an ben Tagbl.-Bl.

Leçons de violon données par une jeune dame a'lemande d'après la méthode de Prof. Eldering, Offres s. L. 932 au Taghl -Verlag.

Violin-lessons given by young German lady meth. Prof. Eldering (Co ogne). Answer to the Tagblatt-office u. M. 932

Berloren . Defunden

Eine Taidenuhr mit Rette verloren gestern vormittag. Bor Antani wird gewarnt, da Namen (Gechordi) eingraniert. Absug. geg. gute Belohnung bei Gerbardt, Friedrichtt, 6.

Goldener Siegelring

Samstag morgen in Rheinftrage perloren. derbringer erb. bobe

Belohnung. Direftion Hotel "Goldnes Roh". Berloren.

Berloren.
Schneiberin verlor auf bem Wege ob, im Stoatstbeater. 2. Rang, Seite, Samstag abend, Meines Idwarzes Bortemonnale mit 1000 Mart, 17 dr. fl. Schlüffel u. einigen Münsen. Gegen bobe Belobnung abzugeben. Mr. im Laghl-Berlag. Wi

Berloren

ein Sandschuh am Gustav Steviaa Str., Wilfebemitz. Martiplaa Kaucraasse u. Keugasse Abauarben gegen Belobu Gustav Arrobaa-Str. 6.

Berforen guf dem Bege Rossestr. nach Reubauerstraße gelb. Glace-Handlichn. Gegen guie Belobnung abaua. Reubauerstraße 12. Part.

Dobermann

entlaufen. Biederbr, bobe Belohnung Taunusitr. 45 Entlaufen Freitag Binicher, 4 bis 6 Mon. Gegen Belohn. absug. Raifer Friedrich. Ring 2. 3 St.

Gefchiftl. Empfehlungen

Guter reichlicher Dittag- und Lbendtid pro Moblgeit 100 Mt. Henston borg. Theinstraße 68 Barterre.

Geid. Lampenschirme und Bolants werden an-gefert Kömerbeta 12.3 1. Walche w. s. Walchen u. Bügeln angen. Hammer, Donbeim. Obergalie 61. Blantfure S. Feobl. Cllenbogengalie 2, 1.

Manifure

Deris Bellinger, Schwalbacher Sir. 14. am Refibens Theater.

Berichiedenes

Sieliger Geichäftsmann npfiehlt fich Bachtern gu Treibjagden. Off. u. A. 932 Taabl. 25. 3 frangol. Unter-Offig.

Deutschen Jagdgesellschaft anichlieben. Offerten unt.

Ein

zu verleihen. Angebote unter H. 985

an den Tagbi.-Verlag. an den Tagbl.-Verlag.

Damenichneider
mit eig. Atelier sucht tücht. Varinerin mit Kundichaft. Offerten unt.

3. 934 Tagbl.-Verlag.

Alfademiter schie eine 25jädr. eiternl. Beauf für mehr. Monate Aufnahme in gut. Dause. Offerten u.

B. 618 an den Tagbl.-Bi.

B. 871. Leiber verhindert ge-wefen, Erbitte nochmals Radricht unter D. 934 an ben Tagbl.-Berlag.

Geschäfts-Anzeigen

Ballbirnen per Bfund 2 MI., abaug. Wintermener, Biebricher Straße 42. 1. Der Bi

Uliteritoffe

in allen Farben SIL

billigen Preifen. Telfgahlung geffatict,

Unjugftoffe

per Meter bon mr. 850 .- an.

Durch Eriparnia ber hohen Laden. miete u. Perjonal dahier, baher die fonfurrenglofen Preife.

Urthur **Fagenzer** Tuchlaner.

Adolfs . Allee 6

im Loje rechts.

Direktion: GUSTAV JACOBY

,Wintergarten" Schwalbacher Str. 8 Montag, 16. Oktober 1922, abends 81/4 Uhr,

"Wintergarten":

Der lustige Abend mit dem Riesenprogramm:

Erna Held Adele Krämer Opern - Arien

Curt Kraatz die Meisterhumoristin Aus der fidelen Kiste Heinz Schnabel Pfalzer Spaß

Vikt. v. Schenck Gustav Jacoby Rheinische Lieder Humor ausailen Gauen -Russisches Gastspiel –

Ebirakowsky u. Nelly Michael-Böhme - Russische Lieder, Tänze, Kleinkunst -

Eintrittspreise: 20.—, 40.—, 50.—, 60.—, 80.—, 100.—, zuzügl. 10%, Steuer. Vorverkauf ab heute: Blumenthal, Born u. Schottenfels, Christmann (Residenztheater).

************ "Schwalbacher Morgen:

Moderner II. Mittwochs-Tanzabend



Mittwoch, den 11. Oftober 1922:

0

Morgen Mittwoch, 11. Ottober vormittage 9% uhr biginnend, verfteigere ich gulotge Auftrags in ber Billa

Mr. 16 Schützenstraße Mr. 16 fo genbes fehr gut erhaltenes Mobiliar als:

I febr fcone Schlafzimmer . Garnitur, Bitich mit Aborn und Malerei, befteh. aus: Dopp lich afgem Bett mit haarmatrage, liffr. Ch egelfdrant unb Rad tild. 2 febr gut egale Rugb .- Beiten mit Roghgarmair., eif. Bett, Mahag. waichtoltette, Mahag. waiche tommoden mit Rarmor, Tannen-Bafchtommobe, Tannen- und Rugb. Nachtifden, 2iftr. Aleiberfdrante, Sanbtuchftanber, fl. Cofa, febr iconer 3tilr. ichwarzer Bibliothefichrant (2 m breit), febr guter Rugb. Borgellan. ober Gläserschrant, ar. Eich n-Andziehtiich, Konsotichrant mit Glaischrantausjag, 2 eiserne runde Liche mit Marmorplatte, du Tiche, Stühle, Baravents, Bistensäulen, Spie el, Delgemälde, Et c. Gobelin, Bilberrahmen, Noten, jedone Mipp-, Anistelle u. Delorationen genftände, Spiel-uhr, Zither. Gläser und sonzuges Glas und Kristall, se ued Litörserbice, Popellan, darunter Eg. und Epargelierd er, versich, und andere Kassenstieuerweiter. Cebrauchagegenftante, 2 Smprna . Teppiche, Portieren, Beberbetten, Riffen, 1 praditvoller elefte. Aristallister (Empire), 5 b verie jehr ihdne Sas- und eiette. Lüster, Messing- Barase laig, Baldge chirre, Restelosier, led. Handschiffer, Frauen-Rieibun iskade, 1 jehr gute emailt. Bedewanne, Gartenmöbe, Gart nichtem mit Lisch, Ge dire und Borraissate, Megale, Stehietter, Meiserpuh raichine, Auchen- und Kochgeschier und ionk ge Hausgeräte aller Art freiwilligung am Terficig rungstate von 8 uhr ab.

Wilhelm Selfrich Multionator und beriotater Logator Wiesbaden, Schwalbacher Straße 23. Telephon 2941,



Donnerstag, 12. Oktober 1922 8 Uhr, im großen Saale:

Frankfurter Bühnenkünstler.

Mitwirkende: Elisabeth Friedrich, Alma Saccur, Helimuth Neugebauer,

Richard von Schenck. Sämtlich vom Opernhaus Frankfurt a. M. Orchester: Städtisches Kurorchester. Leitung : Kapellmeister Bruno Harti

Zur Aufführung gelangen: "Fritzchen und Lieschen" Singspiel von Jacques Offenhach. "Das Mädchen von Elizondo" Ope ette in 1 Akt von Jacques Offenbach. Eintrittspreise: 250, 200, 150, 100, 50 Mark. Garderobegebühr: 5 Mark.

vom Ope:nhaus Frankfurt a. M.

Städtische Kurverwaltung.

Große Mobiliar-Bersteigerung.

Donnerstag, den 12. u. Freitag, den 13. Oftober bormittags 91/, Uhr aufangend, verfteigere ich im Auftrage, wegen Beggings, in meinem Berfteigerungsfaale

Mainz, Christophitr. 21/10

folgenbe gebrauchte Mobel etc., als:

1 fompl. Ghlafzimmer. Ginrichtung mit Rograarmatragen und Febergeug und Stur. Spiegelichrant, in buntel eichen,

tompl. Fremdengimmer in weiß ladiert fompl. Ruche in weiß ladiert,

Speifezimmer, nußbaum, Bufett, Diwan, Musjugtifch, 6 Robefiable unb 1 Cerviertich,

Berrengimmer, duntel eichen, hochmobern,

Coja mit 4 Seffeln, 1 Tifch, 1 Teppic,

Biano dwars und 1 Rotenichtant, Einzelmöbel:

Mehrere Betten. Ba'chfommoben, Rachtliche, Kleiber- und Baiche chrante, Kommoben, Auszugund andere Tische, Bolfteriessel und Stubie, Rah, Ripo- und Serviertische, Schreibsetridt, Rah, Ripo- und Serviertische, Schreibsetridt, Bucher chiante, Konsole mit hohem Spiegel und andere Spiegel, boppellit. Stehichreibpult mit 2 Stublen, mehrere Kopierpres en, I Schrankfosser und klavierstüffer, mehrere Reis to b., I Gitarre, I Zither und I Ziehharmonika, Retenstageren und Klavierstüfte,

faft neues Damenfahrrab mit Dynamorel (Opel),

1 faft neuer weiß emaill. Ruchenberd,

Meners Ronversations-Lexiton, 6. Mullage, 20 Bande,

1 großer Boften faft gang neues Rilchengefdire in Bint, Emoille, Borgellan, Bein- unb Biergiof r, Rudenwage uim. ferner im weiteren Auftrag

1 photogr. Mutelier-Apparat mit 3 berfchiebenen Objetimen,

1 Gid. Colafzimmer. Ginrichtung.

fompt, teftebend aus: 2 Betten mt Matropen 2 Rachttich n, 1 Baichfommobe mit Spiegel, 1 2tur. Reiberichtant. 2 Stubien, ales im fiam. Stil, aus fürstichem Bejib,

1 Cofa mit 2 C: ficin, Rinderfpielfachen, 2 Babe 1 Cofa mit 2 Sefein, Kinderspielsachen, 2 Babeeinricht ngen in weigematil., I einzelner Babeofen, 2 iaft neue Jinmen ofen, 1 gr. Gabterb,
weigemaill, prachtiolle Beienchtungeferber für
Gab und elette Licht, 2 gr. Tigin alwagen und
1 Berfonenwage, gu e Celeenathe und andere Bilber, Auftielisachen wie Maj lita, Borgeilan u,
verfib. Gegenfande und echte Brongen, 1 gold.
Hertenubt mit Sp. une bedei 585 far., mehrere
Zameruhren und andere Schmidschen, Leipliche
und Läufer, Aleider und Stiefel u. versch, me, r
milie meisteielend gegen Bergat une

freiwillig meiftbietenb gegen Borgab ung.

halia.

Der große Lya Mara-Monumentalfilm

Die Tochter Napoleons.

rama in 1 Vorspiel und 5 Akten. In den Hauptrollen:

Lya Mara Ludwig Hartau Ernst Hofmann Magnus Stifter Charl. W. Kayser

Chaplin hat 'n Schwigs Groteske.

Kinephon-Theater Taumuss'r.1, n. K-chbrunnen

Der Eisenbahnkönig. Ein utopist Mensch heitsgedankel. 2Te len 2. Teil: Lauernder Tod.

6 Akte. Miss Arizona. Die Heldin der Prarie. Original-Wild-West-Sensation. 5 Akte. Eine nette Bescherung. Lustepiel in 2 Akten

m. G. Damann. H. Dege, Br. Dadpappe

Güttler u. Co. G. m. b. 5. Bhilippsberaltr. 33 u. 25. Telephon 2332.

2 Bollmatragen, neu.
bill. abzug. Schornborf.
belenenstraße 29. Bart.
Berich. Sorten Roch u.
Ehbirnen vl. Berghäuser.
Göbenstraße 22, 2 L.

Iheater

wiants-Theater. Großes Saus. Ritmod, 11. Oliober.

Bet aufgehobenem Abonnement. Die Bobeme.

Oper in 4 Bilbern von G. Puecini Oper in & Bilbern von G. Precini.
Rubolf, Doet . B. Loffmann
Schaunard . Fram viehler Marcell, Maler M. Geilfe-Wintel Collin, Chilosoph M. Abendreth Bernard, Jausherr . Cail Abcher Mirist . M. Goldbero-Thiefe Micindor . Arih Mechler Barpignol . Dans Schuk Barpignol . Dans Schuk Jollbeamte . Prinzid Precin

Bollbeamte . Beinrich Breit Gamib Sanblung um 1830 in Paris. Mulit, Leitg.; Prof. Mannitaebt Rach dem 2. Att 15 Min. Baufe. Minfang 7, Embe 9.50 Libr.

Rleines Saus. Weildeng. Theaten.

4, Borstellung Stammreibe i.
Die Hamburger Filiale.
In Siene gelegte. M. lind tona.
Theodald Möller. D. Knbriano
kmaike, i. Frau. Une Laubien
kinnemar e, d. Toche. Deris Gob Genator Kinderlen. Hr. Drüter
klast, i. Sohn. R. L. Dichl.
Isrene Beute. Belea Riellen
Baul Reumann. R. D. Dichl.
Ibegl. Cohnstein. h. Bernahöft
Dieglo Hermann. D. D. Ger bards
Mitton Gielebrecht. B. Wegnes
Anti. Arodinderg. G. Vehrmann
UM. Liefel Ling.
Bettin, Dienstmäden. J. Vleisfer
Cin Reilner. Edmund Koleg
Gine Modifien. E. Tehnund
Rach dem 1. Wit 10, nach dem Borftellung Stommreibe & Rad dem 1. Aft 10, nach dem 2. Aft 19 Win. Baule. Anfang 7, Ende etwa 2.10 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Mittwooh, 1L Oktober. Abonnements-Konzarta

Abennements-Koltaria.

Stall, Kurorenester.

Lettung, H. Jense, still.

Kurkapelinanter.

Nachmittags i Uhr:

1. Ouverifies au "Die Ruinen
von Athen" von Besthoven.

2. a) Gavotte aus "domenen",
b) Romanze aus "Figures
Hischzeit" von W.A. Mozart.

3. Im remptu in C-med von
V. S. habert.

4. Finale u. Die Loreley"
von F. Mendelssohn.

4. a) Ab nd ied, b) Träumerel
von R. Schumann.

6. Fantasie caprine von E.

Vieuxtemps.

Aberit f Uhrt



Heute entsproß dem Stamme

Eberhardt des Jüngeren

ein kräftiger Bub

- der Jüngste. -

Alexander Eberhardt und Frau

Riesel, geb. Diederich.

9. Oktober 1922. Bingertstr. 15.

Aenne Finke Hans Scappini Verlobte.

Wiesbaden, Oktober 1922.

Statt Karten.

Für die anläßlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir unsern verbindlichsten Dank.

H. Tresen u. Frau.

6.0.0.0.0.0.0.0.0.0.0.0.0.0.0.0.0.0.0

Vorteilhaftes Angebot

== solange Vorrat reicht. ==

Herren-Loden-Anzüge

in offener Sportform, gute Qual., mit langer Hose, Mk. 8800. m. Breeches, m. doppelt. Bod.-Besatz . . .

Heinrich Wels

Kirchgasse 64 gegenüber Mauritiusplatz.

K 100

Bersteigerung von Herrichafts-Mobiliar.

Wegen Abreife einer Berrichaft verfteigern wir am Dennerstag, den 12. Offober ct.,

morgens 10 Uhr anfangend, in unferen Auftionsfalen

3 Martiplas 3 nachverzeichnetes, unr einige Wochen im Gebrauch ge-wesenes herridaste. Mobiliar, als:

1 prachiv. mod. dunteleich. herrenzimmer-einrichtung, Schreibetich u. 6 Lederftühlen;

1 mod. weißlad. Schlafzimmer Einrichtung mit 2 febr iconen Metallbetten u. großem Garderobe. u. Walcheichrant;

1 fast neller Teppid, 2×3 m, 2 ft. Berbin-1 mod. Rilden-Einrichtung, 1 weißlad. Gasferner: 1 fow. Bligel v. Schiedmaner (Stutt-gart),

2 eich. Baluftraden, 1 herren-Belgmantel, Damen-Belzmantel, verichied. Belzboas Muif, Obernglafer, große Bartie fehr gute Bucher (Romane, Burgerl. Gefesbuch eic.), filb. herrenuhr und vieles mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Befichtigung: Mittwoch, den 11. Oftober, mabrend ber Geichaftsftunben.

Rofenau & Wintermeyer,

beeidigter Tagator und beeidigt. Anttionator, handelsgerichtlich eingetragen;

größte Auftionsfäle Biesbadens, Telephon 6584. 3 Marttplay 3. Telephon 6584.

Pension Internationale

Saalbaustr. 72 Darmstadt Telephon 2499 Vornehme Familienpension

= für Winteraufenthalt. = Ruh, zentr. Lage. Zentralheiz. Elektr. Licht, Bad. Pensionspreis v. 280 M. an. Bes. Frln. Conzelmann. On parle français — English spoken.

ORCEPHIPS in starkem Spezialrad

Cockerell-Einbaumotore, gebrauchte und neue Fahrräder. A. BETTNER, Herderstraße 9.

Hamburg – New York.

Doppelschraubendampfer "Mongolia" Dreischraubendampfer Doppelschraubendampfer "Mongolia"

Dreischraubendampfer

"Mongolia" . . . 21. Okt. "Minnekahda" . . 28. Doppelschraubendampfer "Manchuria" . . . II. Nov. "Minnekahda" . . 2. Dez. Doppelschraubendampfer "Manchuria" . . . 16. Doppelschraubendampfer "Mongolia" . . . 30. Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

F46

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2,

oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Het, Wiesbaden.



Benzin — Auto-Ul

Gr. Burgstr. 6. Rath Gr. Burgstr. 6. Telephon 6456.



Trok der tägl. steigenden Breise der Materialien find wir durch frühen Einfauf in der Lage, eine An-gahl eleganter Samthüte für 950.— ju verfaufen. Der Beriam für diese hine nur sawen Barrat.

Umarbeiten bon getragenen Camifuten billigt. Int Tiagengeichlit Geichw. Saus, Solimumber. 62, 2 nate Emjer Strage.

Sochapart, reichgeichnist. Herrenzimmer 311 noch günftigem Breig 311 verfaufen. 900 Gebriber Leicher. Oranienstraße 6.

Frauen: Sterbefalle.

Mukerord. Mitglieber-Aukerord. Mitglieder-Berjamml. am Freitan. 28. Oft., d. Is., abends 9 Uhr. im Turnerheim, Dellmundfir. 25. Tages-ordnung: Auflösung der Kasse. Sollte diese Ber-jammlung nicht beschluß-iähig lein, so findet um 9½ Uhr eine weitere Ber-jammlung statt, die dann unter allen Umftänden beschlußfähig ist. Um sablreich. Ericheinen

Der Borftand.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

in 5. Cét.: Rentner Adit, 72 J.; Bentner Jah (d. 76 J. – 6.: Rind Er-termann, 6 Monate: Et (d. Margarethe Source of Afer, 49 J. – 7.: Schloft, Ne Karl Depoel, 19 J.; Rai

Offentliche Steuermahnung.

Alle rüdltändigen Gemeindeiteuern und Ab-gaben (1 und 2. Kate) find, soweit fie nicht gestundet find, nunmehr nehn den aus dem nachstehenden Tarif ersichtlichen Mahngebühren spätestens die sum 15. Ottober 1922 au entrichten. Kom folgenden Tage ab werden die Rüchfände im Wege der Zwangs-

ab werden die Rücktünde im Wege der Zwangsvollstredung eingesogen werden

Kei Zusendung auf bargeldlosem Wege oder
durch die Bost muk der Betrag spätestens an dem
oden genannten Tage der Kalle vortofrei sugeführt
sein. Die Uederweisung muk daher in der Regel
ivätestens Z Tage vorber erfolgen.

Kür alle die sur Bekanntmachung dieser öffents
lichen Wahnung in den Wiesbaddener Tageszetungen
noch nicht gesahlten Steuerbeträge ist, losern die
Steuer nicht gestunder war eine Mahngebühr zu
entrichten. Die Wahngebühr beträgt dei

Stadtiffe Steuerfaffe.

Schwarze Punkte auf der Nase



fconfte Geficht verungieren Bot-Geind aller hautunreinheiten, wie Ricester, Pietel, Dufteln. Bot-Ereiand-Aanbelleie, bas Saubesfleie, bas jeden fannt in der blitenerinen, jugendfrijden Teint. Bot-Gerand-Mandelleie ift in einfchlägig, Gefcaften erbaltite.

Freunden und Befannten bie trausige Rach-richt, bag meine liebe Frau, unsere liebe Mutter

Fran Margarete herber, geb. Anis

im Alter von 42 Jahren plöglich aber fanft berfchieben ift.

Die trauernben hinterbliebenen:

Chrift. Berber und Rinder. Biesbaden, ben 7. Oftober 1922.

Die Beerdigung finbet am Mittwoch, nachm. Ubr, bon ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Am Samstag entichlief nach febr langem, mit großer Gebuld ertr genem Leiben im Alter von 47 Jahren mein lieber Mann, Bruder, Schwager und Onlei

Berr Wilhelm Richter, Gartner. Die trauernben Sinterbliebeners:

Familie Richter. Biebrid, ben 9. Oftober 1922.

Die Beerbigung findet Mittwoch, ben 11. Oftober, 3 Uhr nochmittags, von ber Leichenhal e des Biedricher Friedhofes aus fiett.

Allen Berwandten, Freunden und Be-tannten die traurige Rachricht, baß unser altefter Sohn, Bruder und Resse

Lorenz

an ben Folgen eines fich im Kriege guge-zogenen Leibens im 22. Lebensjahr ploplich aus bem Leben geichieben ift.

al.

3

pe

80

fei

du ja

Die trauernben Stiern und Gefdivifter Rari Jan, Schachtftrage 6, 2.

Die Beer bigung findet Mittwoch, 11. Ott., nachm. 3º . Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Statt besonderer Anzeige.

Tieferichuttert bringen wir gur Angeige, bog mein geliebter Monn, unfer freuer Bater, Schwiegerbater, Grofvater, Bruber, Schwager

im 67. Lebensjahre uns burch einen fanten Tob infolge eines Echlaganfalls entriffen murbe.

Im Ramen ber tieftrauernben hinterbliebenent, Frau Bermine Guhr, geb. Frand. Wiesbaden, ben 9. Oftober 1922.

Trauerfeier im Saufe, Bilhelmshobe 11, am 11. Oftober, nachm. 3 Uhr, im engften Rreife.